

Toby Hemenway

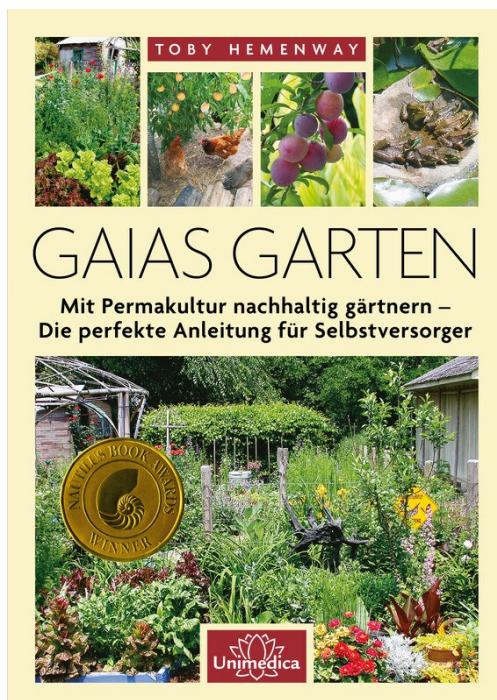
Gaias Garten

Texte d'exemple

[Gaias Garten](#)

depuis [Toby Hemenway](#)

éditeur: Narayana Verlag



Dans la [boutique en ligne Narayana](#), vous trouverez tous les livres en allemand et en anglais sur l'homéopathie, la médecine alternative et un mode de vie sain.

Copyright :

Narayana Verlag GmbH, Blumenplatz 2, D-79400 Kandern

Tél. +49 7626 9749 700

Courriel info@narayana-verlag.de

<https://www.narayana-verlag.de>

Narayana Verlag est une maison d'édition spécialisée dans les ouvrages d'homéopathie, de médecines alternatives et de bien-être. Nous publions des livres d'auteurs de renom et novateurs tels que Rosina Sonnenschmidt, Rajan Sankaran, George Vithoulkas, Douglas M. Borland, Jan Scholten, Frans Kusse, Massimo Mangialavori, Kate Birch, Vaikunthanath Das Kaviraj, Sandra Perko, Ulrich Welte, Patricia Le Roux, Samuel Hahnemann, Mohinder Singh Jus et Dinesh Chauhan.

Les éditions Narayana Verlag organisent des séminaires d'homéopathie. Des conférenciers de renommée mondiale tels que Rosina Sonnenschmidt, Massimo Mangialavori, Jan Scholten, Rajan Sankaran et Louis Klein inspirent jusqu'à 300 participants.

INHALT

Liste der Tabellen	vii
Vorwort zur zweiten Auflage	viii

TEIL EINS: Der Garten als Ökosystem

1. Der ökologische Garten – Einführung	3
2. Die Ökologie eines Gärtner	25
3. Entwurf eines ökologischen Gartens	42

TEIL ZWEI: Die Teile des ökologischen Gartens

4. Den Boden zum Leben erwecken	81
5. Wasser gewinnen, sparen und nutzen	111
6. Pflanzen vielseitig einsetzen	138
7. Bienen, Vögel und andere Nützlinge in den Garten locken	173

TEIL DREI: Den ökologischen Garten aufbauen

8. Gemeinschaften im Garten schaffen	201
9. Gartengilden entwerfen	220
10. Einen Nahrungswald pflanzen	238
11. Gärtner in der Stadt mit Permakultur	262
12. Und der Garten explodiert	292

ANHANG

Eine Auswahl an Nutzpflanzen	311
Glossar	324
Literaturverzeichnis	327
Index	331
Bezugsquellen	352
Über den Autor	354

LISTE DER TABELLEN

2-1.	Unterschiede zwischen jungen und voll entwickelten Ökosystemen	33
3-1.	Das sollte man beachten – Gestalter-Checkliste	59
3-2.	Die Verbindungen eines Birnbaums	62
3-3.	Das Zonensystem: Funktionen und Inhalte	65
4-1.	Kohlen- zu Stickstoffanteile (K:S) in normalen Mulch- und Kompostmaterialien	92
4-2.	Gründüngung	106
5-1.	Fünf Wassersparmethoden und ihre Vorteile	113
5-2.	Nützliche Pflanzen aus Mittelmeerklimaten	119
5-3.	Pflanzen für ein Brauchwasser-Feuchtgebiet	137
6-1.	Zum Stapeln (und als Toilettenpapier)	143
6-2.	Dynamische Nährstoffspeicher	152
6-3.	Stickstoffbinder	156
6-4.	Eine Auswahl an verbreiteten essbaren Wildkräutern	164
6-5.	Ammenpflanzen	169
7-1.	Wirtspflanzen für nützliche Insekten	182
7-2.	Nützliche Pflanzen für Vögel	186
7-3.	Pflanzen, die Grünfutter für Geflügel bieten	195
9-1.	Angehörige der Weißeiche-/Haselnuss-Gemeinschaft	227
9-2.	Funktionen der Pflanzengilden	232
10-1.	Pflanzen für den Waldgarten	248
Anhang	<i>Eine Auswahl an Nutzpflanzen</i>	
	Große Bäume, 15 Meter und höher	313
	Stauden und kleine Bäume, 1-15 Meter hoch	314
	Nützliche Pflanzen für die Krautschicht	319
	Nützliche Rank- und Kletterpflanzen	323



Der Garten von Josh Robinson von Eden on Earth Landscaping in Flagstaff, Arizona. Der Garten kombiniert einjährige und mehrjährige Pflanzen und liefert mit nur einigen Stunden Arbeit im Monat eine enorme Lebensmittelernte. Er sammelt auch einen Großteil seines eigenen Wassers, wodurch die Gärtner fast gar kein städtisches Wasser brauchen. FOTO VON JOSH ROBINSON.

Ein paar Tricks der Natur für Gärtner

Neben den unterschiedlichen Ebenen an Artenreichtum ist einer der größten Kontraste zwischen den meisten Gärten und natürlichen Landschaften, dass ein Garten zerfällt, falls man sich nicht um ihn kümmert, die Natur aber nicht. Wir sind alle schon einmal aus dem Urlaub gekommen, um festzustellen, dass unsere Lieblingspflanzen aufgefressen waren, Unkräuter wild wucherten und der ganze Garten wegen des unerwartet heißen Wetters in den Seilen hing. Der natürliche Zustand eines Gartens ist, ohne den Gärtner, tot – oder wieder zur Wildnis geworden. Der natürliche Zustand eines Waldes ist gesund und dynamisch. Doch mit ein paar Lektionen der Natur können wir Gärten entwerfen, die von sich aus fruchtbarer, gesünder und besser gewässert werden und die dynamische

Stabilität, Widerstandskraft und das üppige Wachstum natürlicher Ökosysteme besitzen. Dieser Abschnitt gibt einen kurzen Überblick, wie man das bewerkstelligen kann. Der Rest des Buches erklärt das Ganze dann genauer.

Bodenaufbau

Wie können wir die Weisheit der Natur auf den Garten anwenden? Beginnen Sie zuerst, wie in jedem Garten, mit dem Boden. Die Natur baut Erde von oben nach unten auf und von unten nach oben. Mit »von oben nach unten« meine ich den konstanten Fall von Laubstreu von oben, die zu lockerer Erde zerfällt. Die Natur benutzt keine Bodenfräse und wir brauchen das auch nicht. Um rasch eine reife Erde zu erzielen, häufen Sie einfach hohe Mulchschichten auf die organische Substanz. Der Mulch kompostiert rasch vor

Existieren Pflanzengemeinschaften wirklich?

Ökologen haben jahrzehntelang debattiert, ob es wirklich Pflanzengemeinschaften gibt oder ob sie nur ein Konstrukt sind, das wir aus Bequemlichkeit benutzen. Manche sagen, sie seien beliebige Ansammlungen von Arten, denen dasselbe Klima, die gleiche Erde und andere Umweltbedingungen gefallen. Andere Ökologen glauben, dass sich Gemeinschaften teilweise wegen Interaktionen und gegenseitigen Vorteilen unter den Mitgliedern bilden und sie z. T. wie ganze Organismen agieren. Ein abschließendes Urteil steht noch aus. Zur Untermauerung des Arguments der zufälligen Gruppierung zeigt ein wenig Botanik, dass zwei beliebige Beispiele einer bestimmten Gemeinschaft immer unterschiedliche Arten und Pflanzenzahlen enthalten. Keine Gemeinschaft ist wie die andere. Wenn Sie eine Gemeinschaft in ihrem gesamten Spektrum verfolgen – z. B. in einem kälteren Klima – kann ihre Zusammensetzung ebenfalls variieren. Während sich die Umwelt ändert, verlagern die Arten, aus der die

Gemeinschaft besteht, langsam ihren Standort, wobei ein oder zwei Arten hier wegfallen und ein paar neue sich da neu ansiedeln. Wären Gemeinschaften eng miteinander verbundene Systeme wie Organismen, sollten sie klare Grenzen haben. Man würde also erwarten, dass sich ihre Zusammensetzung abrupt ändert, so, als ob man von einem Land in ein anderes reist, anstatt allmählich. Auf der anderen Seite hat eine Gemeinschaft von Arten eine definitive Struktur. Falls ihr bestimmte Mitglieder fehlen, leidet die Gemeinschaft als Ganzes. Douglasienwälder z. B., denen ein bestimmter Pilz fehlt – eine Trüffelart –, sind nicht so gesund wie jene, in denen er vorkommt. Der Trüffel, der zwischen den Wurzeln des Baumes lebt, liefert der Tanne Nährstoffe und vielleicht Schutz vor Krankheit. Falls der Trüffel fehlt, was bei vielen Baumplantagen der Fall ist, ist der Tannenwald nicht nur anfälliger, sondern unterstützt auch nicht so viele andere Arten.

Eine davon ist die Rötelmaus, ein Nagetier, das sich von dem Pilz ernährt. Mangels ihrer bevorzugten Nahrung, der Rötelmäuse, schrumpft die Fleckenkauz-Population. Diese Armut wirkt sich auf viele Arten aus und schwächt die gesamte Gemeinschaft. Auf diese Weise sind die Gemeinschaften in einem vielschichtigen Geflecht miteinander verbunden. Ökologen haben auch gezeigt, dass, selbst wenn es keine Umweltgradienten gibt – wenn Temperatur und Nährstoffsituation in einem großen Gebiet gleich sind – Organismen sich trotzdem in unterschiedlichen, hoch strukturierten Gruppierungen anordnen, die sich von Ort zu Ort unterscheiden.

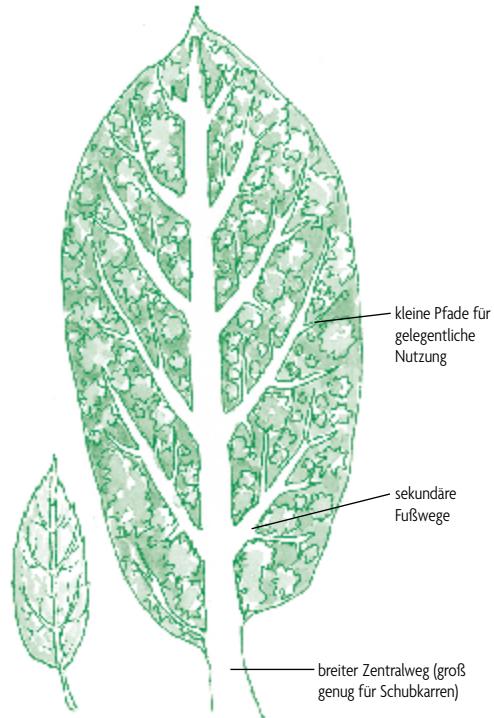
Ich glaube, dass Gemeinschaften durch ihre Interaktionen sowie durch ihre Umgebung zusammengehalten werden. Die ökologischen Gärten, die ich gesehen habe, scheinen dies zu beweisen: Gemeinschaften – Pflanzengruppen, die in Beziehungen miteinander verbunden sind – sorgen für sehr gesunde Gärten, wie wir sehen werden.

Wir können unsere Beobachtung der Äste im Garten anwenden. Der kalifornische Designer und Lehrer Larry Santoyo von Earthflow Design Works verwendet ständig Muster bei seinen Gartengestaltungen. Die inspirierte Beobachtung eines Blattes lehrte ihn ein neues Design für Gartenwege. In einem seiner Kurse, die ich besuchte, verteilte er Blätter unter seinen Studenten. »Seht euch die verzweigten Adern an«, sagte er. »Sie nutzen den geringstmöglichen Platz, um den Saft von den grünen Zellen, den Photosynthesezellen, zum Rest der Pflanze zu befördern«, zeigte er uns. Die mittlere Ader des Blattes war am dicksten, die Hauptäste halb so groß und von dort erstreckten sich kleine Äderchen, über die Nährstoffe zu und Saft von jedem Zellhaufen transportiert werden konnten. Die Adern selbst sammeln nicht viel Licht, so dass es im Sinne der Pflanze ist, sie zu minimieren. »Warum gestalten wir Gartenwege nicht so? Warum ist das noch niemandem aufgefallen?«, fragte Larry. »Man legt einen breiten Zentralweg für einen Wagen oder eine Schubkarre an und kleinere, die davon abzweigen, damit man zu den Beeten gehen kann. Man spart eine Menge Platz und hat ein natürliches Fließmuster.« Ich war beeindruckt davon, wie originell und nützlich Larrys Beobachtung war. Er hat viele Gärten erfolgreich mit diesem Muster gestaltet, und andere haben ihn kopiert.

Verzweigungsmuster sind sehr effizient, um alle Punkte in einem großen Areal zu erreichen und dabei die kürzeste Entfernung zurückzulegen. Ein einzelner Zweig lässt sich leicht reparieren, falls er beschädigt wird, und sein Verlust hat nur eine kleine Auswirkung auf das gesamte System oder den Organismus. Wo immer in der Natur etwas gesammelt oder verteilt werden muss, findet man Verzweigungsmuster: die Nebenflüsse eines Flusssystems, die Fruchtstände von Wilder Möhre und anderen Doldenblütlern, Blutgefäße, das gegabelte Zickzackmuster

von Blitzen oder die noch feineren Unterteilungen der Schläuche in einem Tropfbewässerungssystem. Äste sind ein verbreitetes Muster in der Natur und in unseren Gärten.

Netze. Das Netz oder Gewebemuster findet sich in der Natur in Spinnennetzen, Vogelnestern, Bienenwaben und aufgebrochener trockener Erde. Netze sind Muster der Ausdehnung, Zusammenziehung und auch der Verteilung. Gärtner erzeugen oft ein Netzmuster, wenn sie Samen in einem Hochbeet in einem Muster aus Dreiecken aussäen, um dieselbe Entfernung zwischen jedem Samen zu erzeugen. Dieses Muster passt für die meisten Samen auf der verfügbaren Fläche. In Trockengebieten pflanzen Obstgärtner ihre Bäume in einem Netzmuster, um Regen und Abfluss aufzufangen. Die Obstbäume werden

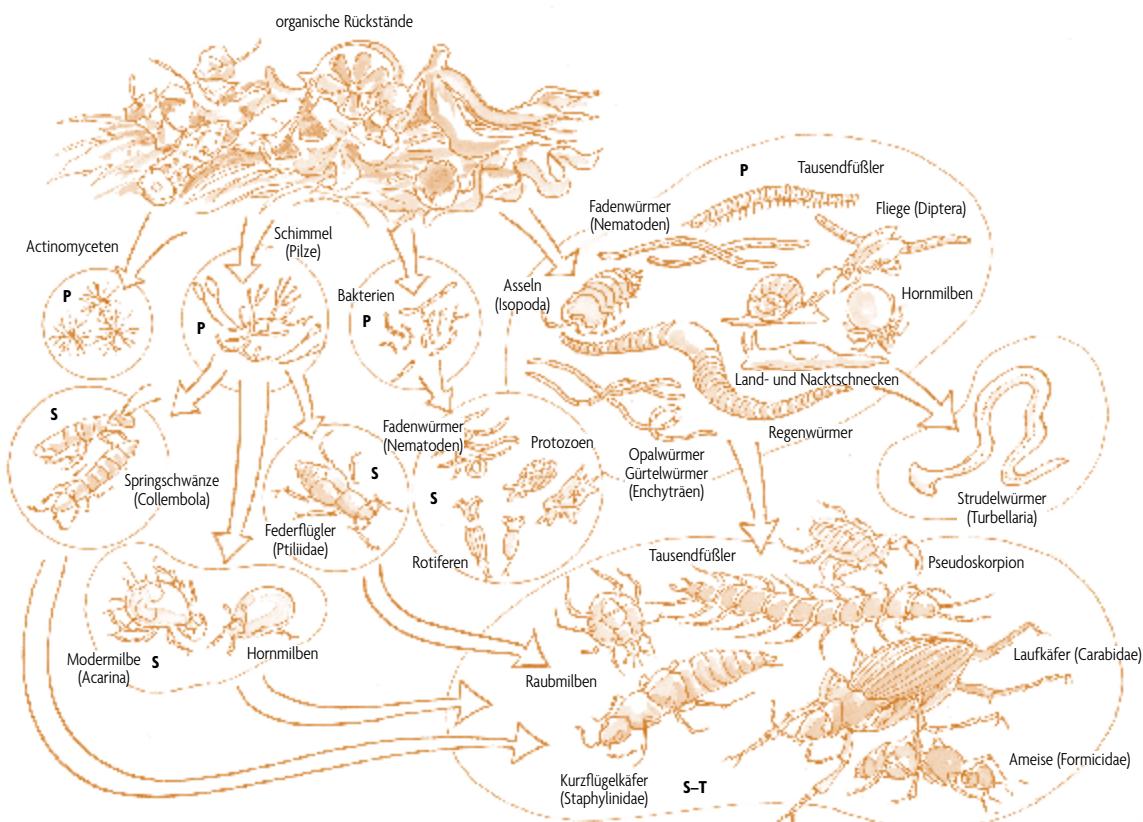


Verzweigte Gartenwege, einem Blatt nachempfunden. Das Muster von Blattadern ist eine platzsparende Möglichkeit, um Nährstoffe zu den Blattzellen zu transportieren, ohne wertvolle, Licht absorbierende Fläche zu opfern. Wir können dasselbe Muster für Gartenwege nutzen, was die Anbaufläche minimiert, die für unsere stampfenden Füße verloren geht.

Tausendfüßler, Kugelasseln (Isopoden), Fliegenlarven, Springschwänze, Hornmilben, Enchyträren und Regenwürmer beginnen, das leckere Gewebe zu fressen, und zerteilen das Blatt in kleine Schnitzel. All diese wirbellosen Tiere, zusammen mit Bakterien, Algen, Pilzen und fadenartigen Pilzverwandten namens Actinomyceten sind die Ersten, die sich an organischer Substanz laben. Sie werden als Primärzersetzer bezeichnet. Regenwürmer sind am sichtbarsten und gehören zu den wichtigsten primären Destruenten. Beobachten wir also einen, der an unserem Blatt knabbert.

Der Regenwurm schnappt sich ein Blattstück und gleitet in seinen Bau. Mit seinen raspelnden Mundwerkzeugen pulverisiert der Wurm das Blattfragment und saugt dabei

auch Erde mit ein. Die Mischung gelangt in den Kaumagen des Wurms, wo die sich wellenartig bewegenden Muskeln die Mischung aus Blatt und Erde zu einer feinen Paste zermahlen. Die Paste dringt tiefer in den Verdauungstrakt des Regenwurms. Hier helfen Bakterien bei der Verdauung, ähnlich wie unsere Darmflora uns dabei unterstützt, ansonsten nicht verfügbare Nährstoffe aus unserer Nahrung zu verarbeiten. Wenn der Wurm alle Nährstoffe aus der Paste ausgequetscht hat, scheidet er, was von Blatt und Erde übrig ist, zusammen mit in der Paste gefangenen Darmbakterien aus. Diese Wurmexkremente bedecken den Bau mit fruchtbarer, organisch angereicherter Erde. Schon bald werden hungrige Bakterien, Pilze und mikroskopische Bodentiere diesen Schatz



Das Nahrungsnetz im Boden. **P**=Primärdestruenten; **S**=sekundäre; **T**=tertiäre.

auch nie sollte. Die wenigen Unkräuter, die erscheinen, lassen sich leicht aus der lockeren Erde ziehen. Um später die Bildung von Unkraut zu verhindern, schichten Sie einfach mehr Mulch auf. So haben die Unkrautsamen kaum eine Chance, zu spritzen. Sie verrotten einfach. Schichtmulch kann aber trotzdem Unkrautprobleme haben. Winde, über Heu oder anderen Mulch eingeschleppt, ist der Fluch der Schichtmulcher und kann unter der Papierschicht meterweit wachsen. Dasselbe gilt für Bermudagrass, dessen Rhizome in den Röhren der Wellpappe endlose Wege zurücklegen und auf der Suche nach Licht freudig am Rand des Mulchs auftauchen.

Ein weiterer Nachteil bei Schichtmulch sind Schnecken. In der Frühphase der Zersetzung können die Schneckenpopulationen explodieren. Ich kompensiere durch extra dichte Anpflanzungen von saftigen Grünpflanzen wie Kopfsalat (die Schnecken übernehmen die Ausdünnung). Für weniger leicht zu säende Pflanzen stellen Sie Schneckenbarrieren aus Dosen (Blech oder Stahl, nicht Aluminium) her: Entfernen Sie Deckel und Boden, schneiden Sie eine Seite mit der Blechscheren ab, rollen Sie die Dose aus und schneiden Sie 5 cm hohe Ringe daraus. Die zarten Pflanzenstängel damit einfassen. Die Schnecken bleiben draußen, da

Im Schichtmulch ansäen

Ein frischer Schichtmulch ist nicht so produktiv wie solcher, der sechs Monate alt ist, daher legt man ihn am besten im Herbst an. Diese Beete scheinen ihren Höhepunkt in der zweiten Saison nach Aufbau zu erreichen, eine Produktivität, die mehrere Jahre anhält und erneuert werden kann, indem man mehr Mulch zugibt. Selbst ein frisch angelegtes Schichtmulchbeet gibt den Pflanzen einen Kick, denn das Bodenleben gedeiht in wenigen Tagen, und in 30 cm gut vermischtem Mulch wird eine Menge Fruchtbarkeit freigesetzt.

Man sollte jedoch in einem neuen Schichtmulch sorgfältig anpflanzen. Man kann nicht einfach winzige Samen in den groben, unverdauten Mulch streuen, sie gehen verloren.

Falls Ihr Schichtmulch noch nicht zu Erde zerfallen ist, wenn Sie anpflanzen wollen, beginnen Sie mit der Aussaat, indem Sie winzige Vertiefungen oder Gräben von etwa 10 cm Tiefe anlegen, sie mit Erde oder Kompost füllen und darin ansäen (aus diesem Grund habe ich diesen Notfallkomposthaufen). Sämlinge und Gemüsesetzlinge sollte man auch in kleine Erdmulden geben, die etwa dreimal so groß wie die Pflanzenwurzelmasse ist. Wenn die Pflanze tief wurzelt, den Mulch zur Seite schieben, in das Papier oder den Karton ein X schneiden und den Mulch entfernen. Dann oberhalb des Schlitzes pflanzen, die Wurzeln finden die Öffnung problemlos. Bei Büschen oder

Bäumen pflanzt man entweder vor dem Schichtmulchen und arbeitet vorsichtig um sie herum oder entfernt den Mulch nach dem Mulchen, schneidet die Papierschicht auf, faltet das Papier zur Seite und gräbt ein Loch. Setzen Sie die Pflanze ins Loch, mit der Wurzelkrone ca. 2,5 cm über der alten Bodenschicht, und legen das Papier erneut so aus, dass Unkräuter keine Chance haben. Entweder Erde nach oben drücken und die Wurzelkrone bedecken und festdrücken oder die Krone mit 5-7,5 cm Mulch bedecken, der mit der Zeit bis auf Kronenhöhe verrottet. Bedecken Sie nicht den ganzen Stamm mit Mulch, sonst kommen Nagetiere und fressen die Rinde.

lag die Höhle eines Erdhörnchens, die einen Vorrat an sprudelnden Beinwellwurzeln und Karotten in ordentlichen Reihen enthielt – der Wintervorrat des Erdhörnchens. Doch angesichts der vielfältigen Verwendungsmöglichkeiten des Beinwells sah meine Freundin diese von Nagetieren verursachte Vermehrung als bescheidenen Preis für die Gunst der Pflanze an.

Mashua

Eine weitere Pflanze mit nützlichen ober- und unterirdischen Teilen ist Mashua (*Tropaeolum tuberosum*), die Knollige (und essbare) Kapuzinerkresse. Es ist allgemein bekannt, dass die Kapuzinerkresseblüten schmackhaft sind, doch diese Art bietet auch essbare Knollen. Die rohen Knollen haben die Größe und Form von Fingern und sind weiß bis gelb, manchmal auch purpurfarben und besitzen eine rettichartige Pfeffrigkeit, die beim Kochen verschwindet. Gebacken

oder geröstet werden die Knollen süß und lecker. Die Blätter sind ebenfalls essbar und besitzen eine Schärfe wie die von Brunnenkresse. Mashua war ein Grundnahrungsmittel der Inka, wurde hoch in den Anden angebaut und verträgt daher etwas Frost. Doch wie bei vielen Knollen, die in kalten Regionen kultiviert werden, ist eine kühle Winterlagerung im Haus am besten. Kleiner als die berühmteste Inkaknolle, die Kartoffel, entschädigt die Knollige Kapuzinerkresse für die winzige Größe, indem sie reiche Erträge liefert: Eine Ernte von über 13 Tonnen pro ca. 4000 m² ist üblich und doppelt so viel ist möglich. Eine gesunde Pflanze kann ca. 3,5 kg Knollen abwerfen, jede enthält enorm viel Vitamin C.

Die Knollen haben den Ruf, bei Männern antiaphrodisisch zu wirken, und angeblich gab man sie den Inka-Truppen, »damit sie ihre Frauen vergaßen«, wie der Jesuit Bernabe Cobo schreibt. Studien an Ratten belegen diesen Effekt, doch man muss schon viel und regelmäßig Mashua konsumieren, um den Testosteronspiegel messbar zu senken – was man beim Essen in der Armee erwarten könnte.

Hin und wieder eine Portion ist nicht geeignet, um die Leidenschaft eines Menschen zu dämpfen.

Viel nützlicher ist, dass die Mashua Stoffe enthält, die Nematoden, Pilzkrankheiten und einige schädliche Insekten vertreiben. Pflanzt man sie mit anderen Feldfrüchten wie Kartoffeln, Mais und Bohnen, kann man Schädlinge dieser Pflanzen unter Kontrolle halten. Die beige- bis orangefarbenen Blüten sind ebenfalls essbar, und obgleich sie nicht so immens viele Insekten anziehen wie Dolden- und Korbblütler, bieten sie Bienen und anderen Nützlingen, die häufig vorbeikommen, Nektar und Pollen. Anders als die uns geläufigen Kapuzinerkressesorten, die am Boden wachsen, ist die Mashua eine Ranke, die leicht einen 1,80 m hohen Zaun



Mashua (*Tropaeolum tuberosum*).

nicht häckseln, solange sie in Kontakt mit dem Boden sind, was den Zerfall deutlich beschleunigt. Ein großer Haufen Gestrüpp baut sich bei weitem nicht so schnell ab wie niedergetretene Äste mit Bodenkontakt. Auch hier gilt, falls Ästhetik ein Faktor ist, dass Gestrüpp auch dort gemulcht werden kann, wo man es nicht sieht, oder unter einer attraktiveren Oberschicht.

Dann gibt es noch Lebendmulch. Eine weiche Unterschicht an Vegetation bietet die gleichen Vorteile wie trockener Mulch sowie einige Vorteile von lebenden Pflanzen (Blumen, Lebensraum usw.). Zu lebendem Mulch gehören Zwergschafgarbe, Polster-Phlox, *Ajuga*, Walderdbeeren, Fetthenne, Felsenlippe und Weißklee.

Nährstoff-Akkumulatoren

Bestimmte Arten ziehen bestimmte Nährstoffe tief aus dem Boden und konzentrieren sie in ihren Blättern. Die langen Pfahlwurzeln dieser Pflanzen baggern wichtige Nährstoffe wie Kalium, Magnesium, Kalzium, Schwefel und andere nach oben. Wenn diese Pflanzen im Herbst ihr Laub verlieren, bauen sich die

Nährstoffe im Oberboden auf. Solche Pflanzen sind offensichtliche Kandidaten für den ökologischen Garten, weil sie die Nährstoffe im Garten umher bewegen und die Notwendigkeit reduzieren, Düngemittel zu kaufen.

Nährstoff-Akkumulatoren sind beispielsweise Schafgarbe, Kamille, Fenchel, Weißer Gänsefuß, Wegwarte, Löwenzahn und Wegerich. Tabelle 6-2 führt noch viele andere auf.

Eine Warnung: Viele Arten, die Metalle wie Kupfer und Zink ansammeln, nehmen auch Blei auf und werden tatsächlich zur Sanierung belasteter Grundstücke genutzt. Falls die Erde Blei enthält, wie entlang des Fundaments alter Häuser, wo vielleicht bleihaltige Farbe verwittert ist, können diese Pflanzen das Metall in ihren Blättern ansammeln. Einerseits können Metallakkumulator-Pflanzen Blei aus Ihrem Boden entfernen. Sie wollen aber keine bleibelasteten Blätter essen oder sie in einen Komposthaufen tun. Falls Ihre Erde giftiges Metall enthält, achten Sie darauf, wohin Blätter und Stängel dieser Pflanzen gelangen.

Sie sehen, dass viele von diesen Pflanzen als Unkräuter gelten. Im toleranten Plan der

Tabelle 6-2. Dynamische Nährstoffspeicher

Trivialname	Botanischer Name	Angereicherter Nährstoff											
		N	P	K	Ca	S	Mg	Mn	Fe	Cu	Co	Zn	Si
Luzerne	<i>Medicago sativa</i>	x							x				
Apfel	<i>Malus spp.</i>			x									
Buche	<i>Fagus spp.</i>			x									
Mauer-Steinkraut	<i>Alyssum murale</i>				x				x				x
Straußgras	<i>Agrostis spp.</i>					x			x		x		x
Birke	<i>Betula spp.</i>		x										
Borretsch	<i>Borago officinalis</i>			x									x
Adlerfarn	<i>Pteridium aquilfolium</i>	x	x					x	x	x	x	x	
Buchweizen	<i>Fagopyrum esculentum</i>	x	x										
Kleine Klette	<i>Arctium minus</i>							x					
Kümmel	<i>Carum carvi</i>	x											
Karottenblätter	<i>Daucus carota</i> subsp. <i>sativus</i>			x			x						

Index

A

- Abelia grandiflora (Großblütige Abелиe) 119
Abhang 122, 126. *Siehe auch* konturiertes Land
Abies spp. (Tanne) 40, 186, 190
Acacia spp. (Akazie) 155-156, 169, 224, 234-235, 247-248
Acer spp. (Ahorn) 17, 30, 153, 187, 221, 247. *Siehe auch* Großblättriger Ahorn
Achillea
A. filipendulina (Farnblättrige Schafgarbe) 182
A. millefolium (Schafgarbe) 10, 49, 67, 110, 119, 152, 154, 156, 180, 183, 214, 217-218, 232-233, 257, 271, 294, 322
Achira. *Siehe* Canna spp. (Indisches Blumenrohr) - C. edulis (Achira)
Achlys triphylla (Vanilleblatt) 143
Ackerbohne. *Siehe* Vicia faba (Ackerbohne, Favabohne)
Ackerdistel. *Siehe* Cirsium arvense (Ackerdistel)
Ackererbse 106
Acker-Gänsedistel. *Siehe* Sonchus arvensis (Acker-Gänsedistel)
Acker-Gauchheil. *Siehe* Anagallis arvensis (Acker-Gauchheil)
Acker-Hundskamille. *Siehe* Anthemis - A. arvensis (Acker-Hundskamille)
Ackerwinden 29
Acorus calamus (Kalmus) 137, 322
Actaea rubra (Rotes Christophskraut) 143
Actinidia (Kiwifrucht) 254, 277
A. arguta 251
A. deliciosa 251
A. kilomikta (winterhart) 166, 190, 238, 251
Adlerfarn. *Siehe* Pteridium aquilfolium (Adlerfarn)
Agastache foeniculum (Anis-Riesenysop) 182
Agrostis spp. (Straußgras) 152
Ahorn. *Siehe* Acer spp. (Ahorn)
Ahornbäume. *Siehe* Acer spp. (Ahorn)
Ähriger Ehrenpreis 183
Ailanthus altissima (Götterbaum) 169
Ajuga reptans (Kriechender Günsel) 182, 252, 254, 319
Akazie. *Siehe* Acacia spp. (Akazie)
Akelei. *Siehe* Aquilegia vulgaris (Akelei)
Albizia julibrissin (Seidenbaum, Seidenakazie) 169, 235, 250, 253
Alexandriner-Klee. *Siehe* Trifolium alexandrinum (Alexandriner-Klee)
Algoroba. *Siehe* P. dulcis, P. juliflora (Algoroba)
Alkaliner Boden 162, 316
Allium spp. (Zwiebel)
A. officinalis (Knoblauchrauke) 164
Allium spp. (Zwiebeln) 37, 160-161, 180, 202, 207-208, 214-216, 254, 273-274
A. cepa proliferum (Etagenzwiebeln) 160, 215, 244-245, 320
A. moly (Pyrenäen-Goldlauch) 119
A. officinalis (Knoblauchrauke) 164
A. sativum (Knoblauch) 153, 161, 204, 208, 215, 245, 254, 320
A. schoenoprasum (Schnittlauch) 47-48, 65, 153, 161, 274, 319
A. tanguticum (Zierlauch) 183
A. tricoccum (Waldknoblauch) 161, 215, 253, 276
A. tuberosum (Knoblauch-Schnittlauch) 160, 208, 215, 252, 320
A. ursinum (Bärlauch) 164
Alnus spp. (Erle) 17, 108, 151, 155-156, 169-170, 186, 232, 234, 247, 314
Aloe vera (Echte Aloe) 119
Alpen-Aster. *Siehe* Aster alpinus (Alpen-Aster)
Alpenlieschgras. *Siehe* Phleum pratense (Alpenlieschgras)
Alstroemeria ligtu (Inkalilie) 119
Alyssum
Alyssum murale (Mauer-Steinkraut) 152
Aurinia saxatilis (Felsen-Steinkraut) 182
Amarant. *Siehe* Amaranthus spp. (Amarant)
Amaranthus spp. (Amarant) 196, 213, 245
A. retroflexus (Zurückgebogener Amarant, Fuchsschwanz) 28, 154, 162, 164, 196

- Amelanchier spp. (Felsenbirne) 187, 190, 227, 314
A. alnifolia (Erlenblättrige Felsenbirne) 227, 229, 250, 253
- Amerikanische Gleditschie. *Siehe* Robinie; *Siehe* Gleditsia triacanthos (Amerikanische Gleditschie)
- Amerikanische Heidelbeere. *Siehe* V. corymbosum (Amerikanische Heidelbeere)
- Amerikanische Kastanie. *Siehe* Castanea spp. (Kastanie) - *C. dentata* (Amerikanische Kastanie)
- Amerikanische Lotusblume. *Siehe* Nelumbo lutea (Amerikanische Lotusblume)
- Amerikanischer Erdbeerbaum. *Siehe* Arbutus spp. - *A. menziesii* (Amerikanischer Erdbeerbaum)
- Amerikanischer Gagelstrauch. *Siehe* Myrica spp. (Gagelstrauch, Wachsmyrte) - *M. pensylvanica* (Amerikanischer Gagelstrauch)
- Amerikanischer Schneeball. *Siehe* Viburnum spp. (Schneeball)
- Amerikanischer Schneeball, Cranberry. *Siehe* V. trilobum (Amerikanischer Schneeball, Cranberry)
- Amerikanischer Straußfarn. *Siehe* Matteuccia pennsylvanica (Amerikanischer Straußfarn)
- Amerikanische Säckelblume 233
- Amerikanische Weißeiche. *Siehe* Quercus spp. (Eiche)
- Amerikanische Wicke. *Siehe* V. americana (Amerikanische Wicke)
- Ammenpflanzen 169-170, 298, 309
- Ammi majus (Große Knorpelmöhre) 183, 232
- Ammonium 89. *Siehe auch* Stickstoff
- Amorpha fruticosa (Bastardindigo) 156, 182, 250
- Ampfer. *Siehe* Rumex spp. (Ampfer, Sauerampfer)
- Amphicarpaea bracteata (Schweineerdnuss) 253
- Amur-Korkbaum. *Siehe* Phellodendron amurense (Amur-Korkbaum)
- Anagallis arvensis (Acker-Gauchheil) 154
- Anethum graveolens (Dill) 49, 156, 181-182, 204, 206-209, 214, 216, 230, 232-233, 244-245, 257
- Angelica gigas (Engelwurz) 181-182, 232
- Anis-Riesenysop. *Siehe* Agastache foeniculum (Anis-Riesenysop)
- Anordnung 60, 64
- Anthemis. *Siehe auch* Chamaemelum nobile (Kamille); *Siehe auch* Chamomilla recutita (Kamille, Echte)
- A. arvensis* (Acker-Hundskamille) 153
- A. tinctoria* (Färberkamille) 156, 182, 232
- Apachenfeder. *Siehe* Fallugia paradoxa (Apachenfeder)
- Apfelbäume. *Siehe* Malus spp. (Apfel, Holzapfel)
- Apfelbeere. *Siehe* Aronia spp. (Apfelbeere)
- Apfeltrester 91
- Apiaceae-Familie 156
- Apios americana (Erdbirne) 156, 252
- Apium graveolens var. rapaceum (Wurzelsellerie) 128
- Aprikose. *Siehe* P. armeniaca (Aprikose)
- Aprikosenbäume 10, 112, 249, 253, 276, 317
 wilde 31
- Aquilegia vulgaris (Akelei) 190, 319
- Arachis hypogaea (Erdnuss) 253
- Aralia cordata (Udo) 161
- Arbeit von Gärtnern. *Siehe* Gartenarbeit
- Arbutus spp.
- A. menziesii* (Amerikanischer Erdbeerbaum) 119, 227, 313
- A. unedo* (Westlicher Erdbeerbaum) 119, 190, 228, 314
- Arctium spp. (Klette) 233
- A. lappa* (Große Klette) 164
- A. minus* (Kleine Klette) 143, 152, 161
- Arctostaphylos spp. (Bärentraube) 10, 195
- A. uva-ursi* (Echte Bärentraube) 252
- Arizona 36, 123
- Arktische Pestwurz. *Siehe* Petasites palmatus (Arktische Pestwurz)
- Armoracia rusticana (Meerrettich) 161, 244-246, 253
- Aronia spp. (Apfelbeere) 137, 157, 229, 250, 314
- Artemisia absinthium (Wermut) 119
- Artenvielfalt 23, 25, 29, 31, 38, 53, 90, 110, 163, 173, 235, 287, 324
- Bodensenken und 122
- Einjährige Gärten 34
- im Boden (*Siehe auch* Bodenaufbau) 65
- im Kompost 303
- Mischpflanzung und 205
- Nahrungswald 246
- Schädlingsbekämpfung und 151
- Vögel angelockt von 189
- Wald 20
- Artischocken 37, 159, 214, 217, 219, 271. *Siehe auch* Cynara cardunculus (Gemüseartischocke)
- Asarum canadense (Kanadische Haselwurz) 252
- Asclepias spp. (Seidenpflanze)
- A. cornuti* (Gewöhnliche Seidenpflanze) 232, 319
- A. tuberosa* (Knollige Seidenpflanze) 182, 321
- Asiatisches Gelbholtz. *Siehe* Maackia amurensis (Asiatisches Gelbholtz)
- Asimina trilobata (Indianerbanane) 228, 238, 249, 253, 256, 314
- Asteraceae Familie 157
- Aster alpinus (Alpen-Aster) 182
- Astern 28
- Ästhetik, Garten 61
- Astilbe spp. (Prachtspiere) 121, 153
- Astragalus spp. (Erdpflaume) 156, 161
- Astrantia major (Große Sterndolde) 183

- Atriplex spp. (Melde) 232
 A. hastata (Spieß-Melde) 153
 A. hortensis (Gartenmelde) 182
 Aubergine 46, 224
 Aufrechter Bartfaden 183
 Aufrechte Studentenblume. *Siehe* *T. erecta* (Aufrechte Studentenblume)
 Augenbohnen 107
 Aussicht 57
 Austernpilze. *Siehe* *Pleurotus ostreatus* (Austernpilze)
Avena sativa (Hafer) 92, 106, 109-110, 151, 196, 232-233
 Azaroldorn. *Siehe* *Crataegus* spp. (Weißdorn) - *C. azarolus* (Azaroldorn)
Azolla filiculoides (Lebermoosfarn) 153
- B**
- Bakterien 35, 82, 84-87, 89, 91, 108, 110, 127, 131, 140, 155, 211-213, 217, 224, 232, 246, 301, 308, 325
 Baldrian. *Siehe* *Valeriana officinalis* (Baldrian)
Balsamorhiza (Balsamwurzel)
 B. hookeri (Hasenköpfige Balsamwurzel) 319
 B. sagittata (Pfeilblättrige Balsamwurzel) 143
Balsamwurzel. *Siehe* *Balsamorhiza* (Balsamwurzel)
Bambus. *Siehe* *Phyllostachys* spp. (Bambus)
 Banane 246, 259
 Banksie 190
Baptisia australis (Indigolupine) 156, 314
Barbarea vulgaris (Winterkresse) 164
Bärentraube. *Siehe* *Arctostaphylos* spp. (Bärentraube)
Bärlauch. *Siehe* *Allium* spp. (Zwiebeln)
 Barnhart, Earle 126
Bartfaden. *Siehe* *Penstemon* spp. (Bartfaden)
Bartflechte. *Siehe* *Usnea* spp. (Bartflechte)
 Bartholomew, Mel 274
Basella rubra (Malabar-Spinat) 161
 Basilikum 47, 74, 203, 207-209, 245-246
Bastardindigo. *Siehe* *Amorpha fruticosa* (Bastard-indigo)
Bauernmärkte 246, 266-267, 284
Bäume 16-17, 30, 35, 37, 43, 50, 59, 68, 75, 109, 121, 124, 132, 139-141, 155, 165, 167-169, 188-190, 195, 222-223, 228, 235, 239-241, 247, 254, 256, 268, 271-272, 275, 280, 295, 313-314, 316, 318, 331
 an Waldrändern 15, 239, 268
 für Feuer- und Bauholz 60, 243, 267
 für Geflügelfutter 143
 Grauwasser, für 127-128, 132, 139
 im Nahrungswald 238, 258, 260, 275-276
 im Waldgarten 24
 in Gilde 215, 243, 258, 276
- Netzmuster, für 50
 Pflanzen in Schichtmulch 98, 264
 Spalier 53, 277
 viele Nutzungen von 146
 Vögel angelockt von 172-173, 188, 296
Baumhaseln 228, 276
Baumkronen 32, 167, 170, 189, 205, 268
 Stadtgarten 273-274
 Waldgarten 35, 121, 170, 247, 253, 260
Baumwollsaatmehl 92, 102
Baumwürger. *Siehe* *Celastrus orbiculatus* (Baumwürger)
Bedarfs- und Ertragsanalyse 62, 64, 72
Beerenträucher 22, 68, 158, 224, 238, 241, 256, 261, 275
Begleitpflanzen 57, 170, 172, 223, 258, 298, 324
Beinwell. *Siehe* *Symphytum officinale* (Beinwell)
Bengalhanf. *Siehe* *Crotalaria* - *C. juncea* (Bengalhanf)
Berberis spp. (Berberitz) 186, 190, 195, 232
 B. thunbergii (Thunberg-Berberitz) 250
 B. vulgaris (Gewöhnliche Berberitz) 119, 314
Berberitz. *Siehe* *Berberis* spp. (Berberitz)
Bergmahagoni. *Siehe* *Cercocarpus montanus* (Berg-mahagoni)
Berme 60, 115-117, 293
Bermudagrass 104
Besenginster 16, 151
Bestäubung 11, 64, 168, 174, 178, 213-215, 225, 230, 298
Beta vulgaris (Rübe) 195
Betula spp. (Birke) 152, 186
Bewässerung 61, 105, 111
 Bodensenke für 114, 124
 gewonnenes Wasser für 123-128
Grauwasser 122
 Stadtgarten 269
Bienen 50, 67-68, 143, 145-146, 148, 158, 168, 173, 177, 213-214, 218, 222, 224, 235, 244, 301, 328
Bienenbalsam. *Siehe* *Monarda didyma* (Bienenbal-sam)
Bienenweide. *Siehe* *Phacelia tanacetifolia* (Bienen-weide)
Biointensives Gärtnern 274
Biomasse 16, 28, 34, 106-107, 130, 134, 144, 147, 159-160, 174, 230, 261, 301-302, 312, 319-322, 326
Birke. *Siehe* *Betula* spp. (Birke)
Birne. *Siehe* *Pyrus* spp. (Birne)
Bisamratten 25, 27, 30, 303
Bitternuss 233
Bittersüß. *Siehe* *Celastrus orbiculatus* (Baumwürger)
Blasendiagramm 72
Blasenkirsche. *Siehe* *Physalis heterophylla* (Blasen-kirsche)

- Blätter 5, 10, 19, 22, 34, 38, 49, 84, 95, 99, 108-109, 120, 126, 136, 138-141, 145-148, 151, 160, 167, 177, 207, 281, 303, 326
 als Mulch 38, 53, 110, 121, 151, 295
 Kohlen- zu Stickstoffanteil (K:S) 57, 89, 91, 139
 Kompostierung in Nährstoffe 39, 98, 110, 147, 152, 213, 261
 von Mulch 101
 Blattgemüse 100, 121, 146, 162, 208-209, 226, 233
 in Schlüssellochbeeten/ Kräuterspiralen 45
 mehrjähriges 160-161, 277
 Schatten für 120
 Standort im Garten 58-59, 209, 273, 277
 Blattläuse 31, 54-55, 176, 179-181, 213, 218, 223, 294, 296
 Blaue Klitorie. *Siehe* *Clitoria mariana* (Blaue Klitorie)
 Blei im Boden 152, 269, 271-272
 Blumen ix, 4, 28, 31, 33, 47-48, 61, 65, 109, 120, 130, 151, 177, 184, 190, 214, 234-236, 261, 273, 284, 301
 Zone 1 65, 67
 Zone 2 65
 Blumenkohl 46, 163, 205, 207-209
 Blumenwanzen 181
 Blüten-Hartriegel. *Siehe* *Cornus* (Hartriegel) - *C. florida* (Blüten-Hartriegel)
 Blutklee. *Siehe* *Trifolium incarnatum* (Blutklee)
 Blutweiderich 16, 18, 178
 Bocksdorn. *Siehe* *Lycium* spp.
 (Bocksdorn, Boxdorn)
 Bockshornklee 106, 209, 244-245
 Boden 10, 38-39, 282
 Dichte von 168
 Gerüstpflanzen zur Kontrolle 169
 in einjährigen Gärten 34
 Kompost, hinzufügen 94
 Pflanzen zur Verbesserung 100-101
 pH des 131, 205, 269
 Schichtmulch, Einsatz im 98
 Umgraben, Wirkung von 12, 19, 37, 93
 Wald 35
 Bodenaufbau 36-37, 73, 94, 97-98, 239, 286
 Holz, Einsatz von 96-97
 Pflanzen für 11, 118
 Pionerpflanzen 12, 28
 Starterbeet 304
 Bodendecker 4, 65, 108, 151
 Auswahl 81
 einjährige Pflanzen 108
 Fruchtbarkeit 94
 für Waldgarten 253, 255
 mehrjährige Pflanzen 159
 stickstoffbindende 170
 Waldgarten 247, 252
 zur Öffnung von verdichtetem Boden 97
 Bodenfruchtbarkeit 16, 23, 175, 261
 liefert von Bodenorganismen 81
 in einjährigen Garten 34
 Mineralien 90
 Bodenmodellierung 114, 122
 Bodenorganismen 34, 87-91, 95, 105
 Bodenverbesserungen 73, 101-102
 Bohnen 46, 108, 159, 212-213, 217, 273
 Buschbohnen 208-209, 212, 274
 Feuerbohnen 160, 244
 Pintobohnen 107
 Stangenbohnen 68, 212
 Bohnenkraut. *Siehe* *Satureja* spp. (Bohnenkraut)
Borago officinalis (Borretsch) 119, 152
Borretsch. *Siehe* *Borago officinalis* (Borretsch)
Boxdorn. *Siehe* *Lycium* spp. (Bocksdorn, Boxdorn)
Boysenbeere. *Siehe* *R. ursinus* (Boysenbeere)
Brasilianische Guave 250
Brassica spp. 106, 153, 164, 196
 B. *napus* (Raps) 106, 109, 154, 157, 232
 B. *oleracea ramosa* (Grünkohl) 160-161, 320
 B. *oleracea viridis* (Gemüsekohl) 37, 319
Braunwurz 143
Breitblättriger Strandflieder. *Siehe* *Limonium latifolium* (Breitblättriger Strandflieder)
Brennnessel. *Siehe* *Urtica urens* (Brennnessel)
Brokkoli 30, 54, 207-209
Brombeere. *Siehe* *R. fruticosus* (Brombeere)
Brombeere, Himbeere. *Siehe* *Rubus* spp. (Brombeere, Himbeere)
Bromus mollis (Weiche Trespe) 106
Brookes, John 73
Brunnenkresse. *Siehe* *Nasturtium officinale* (Brunnenkresse)
Buarnut. *Siehe* *Juglans × bisbyi* (Buarnut)
Buchanan, Rita 73
Buche 152, 247
Buchweizen. *Siehe* *Fagopyrum esculentum* (Buchweizen)
Büffelgras 115, 232
Büffelkürbis 112
Bullock, Joe, Douglas und Sam x, 109, 242
Bunias orientalis (Orientalisches Zackenschötchen) 161
Bunium bulbocastanum (Gewöhnlicher Knollenkümmel) 252
Burkhart, Kevin 166
Buschbohnen 206-208, 274
Büsche 37, 65, 104, 167
 für Geflügelfutter 312

Büsche ...
 Grauwasser für 127
 im Nahrungswald 238, 258, 260
 im Schutzgürtel 157
 in Gilde 218
 Mulcherzeuger 151
 multifunktionale Pflanzen 143, 150, 162
 Pflanzen im Schichtmulch 98
 stickstoffbindende 170
 Vögel angelockt von 171, 173
 Buscherbsen 46, 208
 Buschige Kirsche 238
 Koreakirsche 10-11, 31, 250
 Sandkirsche 245, 250
 Butternuss. *Siehe* *Juglans* spp. (Walnuss) - *J. cinerea* (Butternuss)
 Butternussbäume 190, 247. *Siehe auch* *Juglans* spp. (Walnuss) - *J. cinerea* (Butternuss)

C

Callirhoe involucrata (Mohnmalve) 183
Camassia quamash (Prärielilien) 215-216, 252
Campanula poscharskyana (Hängepolster) 252
Campanula poscharskyana (Hängepolster-Glockenblume) 252
Canna spp. (Indisches Blumenrohr) 137
 C. *edulis* (Achira) 128
Capsella bursa-pastoris (Hirtentäschel) 154, 164, 196
Capsicum aviculare (Chiltepin) 171, 224
Caragana arborescens (Gemeiner Erbsenstrauch) 143, 156, 169, 195, 314
Carduus nutans (Nickende Distel) 154
Carex spp. (Segge) 137
Carolina-Lupine. *Siehe* *Thermopsis villosa* (Carolina-Lupine)
Carum carvi (Kümmel) 152, 182
Carya spp. (Hickory) 248
 C. *illinoensis* (Pekanuss) 249
 C. *ovata* (Schuppenrinden-Hickorynuss) 153
Castanea spp. (Kastanie)
 C. *alnifolia* (Chinkapin) 249
 C. *dentata* (Amerikanische Kastanie) 248
 C. *mollisima* (Chinesische Kastanie) 247-248
 C. *pumila* (Zwergkastanie) 249
Casuarina spp. (Kasuarine) 169, 171
Celastrus orbiculatus (Baumwürger) 15-16, 18, 190, 314
Celtis spp. (Zürgelbaum) 119, 187, 195, 223, 314
 C. *occidentalis* 169, 250
Cercocarpus montanus (Bergmahagoni) 38, 155-156, 235, 253

Chaemocytus proliferus (Tagasaste) 234, 247-248
Chaenomeles spp. (Zierquitte) 169
Chamaemelum nobile (Kamille) 152-153, 245, 319
Chamomilla recutita (Kamille, Echte) 153, 164
Chenopodium spp.
 C. *album* (Weißer Gänsefuß) 153, 164, 195
 C. *ambrosioides* (Mexikanischer Drüsengänsefuß) 164
 C. *bonus-henricus* (Guter Heinrich) 37, 159, 161
 C. *quinoa* (Quinoa) 119, 196
Chilenische Bergsüßdolde. *Siehe* *Osmorhiza chilensis* (Chilenische Bergsüßdolde)
Chili/Paprika 37, 46, 159, 203, 222, 224, 258
Chiltepin. *Siehe* *Capsicum aviculare* (Chiltepin)
Chinampas 25, 128
Chinesische Jujube. *Siehe* *Ziziphus jujuba* (Chinesische Jujube)
Chinesische Kastanie. *Siehe* *Castanea* spp. (Kastanie) - C. *mollisima* (Chinesische Kastanie)
Chinesische Pflaume 10
Chinesisches Spaltkörbchen 251
Chinesische Yamswurzel. *Siehe* *Dioscorea batatas* (Chinesische Yamswurzel)
Chinkapin. *Siehe* *Castanea* spp. (Kastanie) - C. *alnifolia* (Chinkapin)
Christophskraut 143
Chryptotaenia japonica (Japanische Petersilie) 128, 161. *Siehe auch* *Petroselinum crispum* (Petersilie)
Chrysantheme 232, 245
Chrysanthemum parthenium (Mutterkraut) 182
Cicer arietinum (Kichererbse) 106
Cichorium intybus (Wegwarte) 107, 143, 153, 164, 195, 319
Cimicifuga racemosa (Wanzenkraut) 143
Cirsium arvense (Ackerdistel) 154
Cistus albidus (Weißliche Zistrose) 119
Cistus ladanifer (Lack-Zistrose) 169
Claro-Walnuss. *Siehe* *Juglans* spp. (Walnuss) - *J. hindsii* (Claro-Walnuss)
Clayton, Doug 51
Claytonie (Postelein) 244-245, 252
Clematis spp. (Klematis) 251
Clethra alnifolia (Erlenblättrige Zimterle) 250
Clitoria mariana (Blaue Klitorie) 156
Cocktailtomate 65
Colocasia esculenta (Taro) 128, 137
Coleman, Eliot 281
Colorado 242, 244, 306
Colutea arborescens (Gelber Blasenstrauch) 119, 156, 169
Conzya canadensis (Kanadisches Berufkraut) 164
Coriandrum sativum (Koriander) 182

- C**
- Cornus* (Hartriegel) 186
C. florida (Blüten-Hartriegel) 153
C. mas (Kornelkirsche) 232, 249
Corylus spp. (Haselnuss) 119, 227, 249
C. avellana (Haselnuss) 119
C. cornuta (Kalifornische Schnabel-Hasel) 227-228
Cosmos bipinnatus (Kosmee oder Schmuckkörbchen) 182
Crambe maritima (Echter Meerkohl) 161, 277, 321
Crataegus spp. (Weißdorn) 169, 187, 195, 249
C. aestivalis (Mayhaw) 249
C. azarolus (Azaroldorn) 250, 315
C. douglasii (Oregon-Weißdorn) 227
C. opaca 249
Create an Oasis with Greywater 129
Crotalaria 151, 232
C. juncea (Bengalhanf) 107, 156
Cryptotaenia japonica (Japanische Petersilie) 161
Cucumis
C. melo (Melone) 96, 251, 254, 277
C. sativus (Gurke) 66, 195, 251
Cucurbita spp. (Kürbis) 251
Cydonia oblonga (Quitte) 119
Cydonia oblongata (Quitte) 250
Cynara cardunculus (Gemüseartischocke) 119
Cyperus alternifolius (Zypergras) 137
Cytisus × spachianus (Hybrider Geißklee) 169
Cytisus spp. (Geißklee) 156
- D**
- Dächer, Wasser sammeln von 122, 127
Dachgärten 274
Dactylis glomerata (Knaulgras) 107
Dattelpalme 259
Daucus carota subsp. *sativus* (Karotte) 152. *Siehe auch* *Daucus carota* (Wilde Möhre)
Daucus carota (Wilde Möhre) 156, 164, 183. *Siehe auch* *Daucus carota* subsp. *sativus* (Karotte)
Designing and Maintaining Your Edible Landscape - Naturally 203
dichte Bepflanzungen 122, 329
Dill. *Siehe* *Anethum graveolens* (Dill)
Dioscorea batatas (Chinesische Yamswurzel) 161, 253
Diospyros spp. (Kaki) 187. *Siehe auch* *Hachiya-Kaki*
D. kaki (Kakipflaume) 4, 249
D. virginiana (Persimone) 315
Distel
Ackerdistel. *Siehe* *Cirsium arvense* (Ackerdistel)
Acker-Gänsedistel. *Siehe* *Sonchus arvensis* (Acker-Gänsedistel)
- Flockenblume 18, 178
Mariendistel. *Siehe* *Silybum marianum* (Mariendistel)
Nickende Distel. *Siehe* *Carduus nutans* (Nickende Distel)
Steppen-Salzkraut. *Siehe* *Salsola pestifer* (Steppen-Salzkraut)
Stranddistel. *Siehe* *Eryngium maritimum* (Stranddistel)
Douglasie. *Siehe* *Pseudotsuga menziesii* (Douglasie)
Douglas-Sumpfblume. *Siehe* *Limnanthes douglasii* (Douglas-Sumpfblume)
Drake, Jim 308
Druse, Ken 73
Duftgeranie. *Siehe* *Pelargonium* spp. (Duftgeranie)
Duftsteinrich. *Siehe* *Lobularia maritima* (Duftsteinrich)
Duftveilchen 252
Düngemittel 11, 30, 90
chemischen, Wirkungen auf Boden von 11
chemisch, Wirkung auf Boden von 92-93
lösliches, Einsatz von 90
Dünger 12, 26, 42, 55, 81, 130
für Stadtgarten 269
gebunden an organische Substanz 92
Kohlen- zu Stickstoffanteil (K:S) 91
von Nutztieren 191-192
Dürretolerante Pflanzen 112, 118-119, 144
Dynamische Nährstoffakkumulatoren 147

E

- Eberesche. *Siehe* *Sorbus* spp. (Eberesche)
Echte Aloe. *Siehe* *Aloe vera* (Echte Aloe)
Echte Bärentraube. *Siehe* *Arctostaphylos* spp. (Bärentraube)
Echte Betonie 183
Echte Kamille. *Siehe* *Chamomilla recutita* (Kamille, Echte); *Siehe* *Matricaria matricarioides* (Echte Kamille, Strahlenlose Kamille)
Echte Mispel. *Siehe* *Mespilus germanica* (Echte Mispel)
Echter Lavendel. *Siehe* *Lavandula angustifolia* (Echter Lavendel)
Echter Meerkohl. *Siehe* *Crambe maritima* (Echter Meerkohl)
Echtes Bohnenkraut. *Siehe* *S. hortensis* (Echtes Bohnenkraut)
Echtes Leinkraut. *Siehe* *Linaria vulgaris* (Echtes Leinkraut)
Edible Forest Gardens 15
Efeu 16, 232

Ehrenpreis. *Siehe* *Veronica spicata* (Ehrenpreis)
 Eibe 190
 Eiche 170, 190
 Gambel-Eiche 38
 Rinde 151
 viele Nutzungen von 146
 Einheimische Pflanzen 5, 230
 Exoten vs. 17
 Nordamerikanische 19
 Wasser benutzt von 119-120
 Einjährige Pflanzen 33, 37
 Bodendecker 105, 108
 mehrjährige Pflanzen vs. 37, 159-160
 mehrjährig gemacht und wieder aussäend 159
 Polykultur 205-208
 Eisbergsalat 46
Elaeagnus × ebbingei (Wintergrüne Ölweide) 156, 224
Elaeagnus spp. (Ölweide) 169
 E. angustifolia (Schmalblättrige Ölweide) 119, 156, 250
 E. multiflora (Essbare Ölweide) 31, 144-145, 156, 250, 315
 E. umbellata (Korallen-Ölweide) 156, 195, 250
Eleocharis spp. (Sumpfbinse) 137
 Engelwurz. *Siehe* *Angelica gigas* (Engelwurz)
 Enten 25
Equisetum spp. (Schachtelhalm) 137, 153, 233
 Erbse 203, 207, 209, 217, 277. *Siehe auch* *Caragana arborescens* (Gemeiner Erbsenstrauch)
 Buscherbse 46, 208
 Wintererbse 110
 Erdbeere. *Siehe* *Fragaria* spp. (Erdbeere)
 Erdbeere, Wald- 152
 Erdbeerkee. *Siehe* *Trifolium fragiferum* (Erdbeerkee)
 Erdbirne. *Siehe* *Apios americana* (Erdbirne)
 Erdnuss. *Siehe* *Arachis hypogaea* (Erdnuss)
 Erdpflaume. *Siehe* *Astragalus* spp. (Erdpflaume)
 Eriobotrya japonica (Japanische Wollmispel) 249
 Erle. *Siehe* *Alnus* spp. (Erle)
 Erlenblättrige Felsenbirne. *Siehe* *Amelanchier* spp. (Felsenbirne)
 Erlenblättrige Zimterle. *Siehe* *Clethra alnifolia* (Erlenblättrige Zimterle)
 Ernten 138, 194, 209, 303
 Erosionskontrolle 149, 232
 Erträge 5, 9, 113
Eruca vesicaria sativa (Senfrauke) 119
Eryngium maritimum (Stranddistel) 119
 Esche. *Siehe* *Fraxinus* spp. (Esche)
Eschscholzia californica (Kalifornischer Mohn) 259
 Essbare Landschaftsgestaltung 5

Essbare Ölweide. *Siehe* *Elaeagnus* spp. (Ölweide) - E. multiflora (Essbare Ölweide)
 Essigbaum oder Hirschkolkbensemach. *Siehe* *R. typhina* (Essigbaum oder Hirschkolkbensemach)
 Etagenzwiebel. *Siehe* *Allium* spp. (Zwiebeln)
 Eukalyptus 190
Euonymus spp. (Spindelstrauch) 186
Euphorbia spp. (Wolfsmilch) 28, 154
 Evans, Ianto 204, 206-207, 274
 Exotische Pflanzen 15

F

Fächerspalier 277
 Fackellilie 157, 217
Fagopyrum esculentum (Buchweizen) 107, 152, 182, 195
F. sylvatica 248
Fallugia paradoxa (Apachenfeder) 224
 Farbe, Mikroklima erzeugt von 158
 Färberginster. *Siehe* *Genista tinctoria* (Färberginster)
 Färberkamille. *Siehe* *Anthemis* - *A. tinctoria* (Färberkamille)
 Farbschema, Garten 62
Fargesia spp. (Bambus) 249
 Farnblättrige Schafgarbe. *Siehe* *Achillea* - *A. filipendulina* (Farnblättrige Schafgarbe)
 Favabohne. *Siehe* *Vicia faba* (Ackerbohne, Favabohne)
 Federborstengras 232
 Feige. *Siehe* *Ficus carica* (Feige)
 Feldfrüchte für warmes Wetter 106
 Feldsalat 164
 Felsenbirne. *Siehe* *Amelanchier* spp. (Felsenbirne)
 Felsenlippe. *Siehe* *S. douglasii* (Felsenlippe)
 Felsen-Steinkraut. *Siehe* *Alyssum* - *Aurinia saxatilis* (Felsen-Steinkraut)
 Fenchel. *Siehe* *Foeniculum vulgare* (Fenchel)
 Fern, Ken 160
Festuca rubra (Kriechender Rotschwingel) 107, 153
 Festungspflanzen 157, 172
 Fetthenne. *Siehe* *Sedum* spp. (Fetthenne)
 Feuchtgebiete 13, 16, 134
 Feuerbohne. *Siehe* *P. coccineus* (Feuerbohne)
 Feuerdorn. *Siehe* *Pyracantha* spp. (Feuerdorn)
 Feuerholz 60
 Feuersektoren 69
 Fichte. *Siehe* *Picea* spp. (Fichte)
Ficus carica (Feige) 119, 249, 259
 Fingerhirse 28
 Flachs. *Siehe* *Linum usitatissimum* (Flachs)
 Flatter-Binse. *Siehe* *Juncus effusus* (Flatter-Binse)
 Flockenblume. *Siehe* Distel - Flockenblume

Flowering Tree Permaculture Institute 300
Foeniculum vulgare (Fenchel) 119, 153, 182, 195
 Four-Season Harvest 281
Fragaria spp. (Erdbeere) 154, 252. *Siehe auch* Erdbeere, Waldbeere, *F. virginiana* (Scharlach-Erdbeere) 227
 Franklin, Jerry 226
 Frauenfarne 112
 Frauenmantel 121
Fraxinus spp. (Esche) 186
 Fruchtansatz 11, 168, 213, 216
 Fuchsie 217
 Fuchsschwanz. *Siehe* *Amaranthus* spp. (Amarant) - *A. retroflexus* (Zurückgebogener Amarant, Fuchsschwanz)
 Funktionen stapeln 38-39, 41, 293, 298
 Futterzone 65

G

Gagelstrauch. *Siehe* *Myrica* spp. (Gagelstrauch, Wachsmyrte)
Galium aparine (Kletten-Labkraut) 153, 162, 195
 Gambel-Eiche. *Siehe* Eiche - Gambel-Eiche
 Gänsefingerkraut 154
 Gartenarbeit 12, 30
 Pflegeleichtigkeit von Pflanzen 144
 Stadtgarten 274, 281
 Gartendesign 38, 42, 56, 60, 76, 293
 Beobachtung 7, 56-58, 60, 166
 Checkliste 59
 Entwicklung 56, 60
 Farbzusammenstellung und andere Ästhetik 61
 Gilden 218-220, 230-233
 Nahrungswald 246
 natürliche Muster 43, 49
 Projektentwicklung 56, 60
 Prozess 51, 54, 56, 64
 Umsetzung 56, 60, 77
 Gartenerbse 251
 Gartenmelde 182
 Gartenpflanzen
 Gilden 217
 Garten-Reitgras 232
 Garten-Schwarzwurzel. *Siehe* *Scorzonera hispanica* (Garten-Schwarzwurzel)
 Gärtnern in der
 Mikroklima 279
Gaultheria shallon (Shallon-Scheinbeere) 119, 187, 250
 Gebirgs-Hellerkraut. *Siehe* *Thlaspi caerulescens* (Gebirgs-Hellerkraut)

Geflügel
 Futter 173
 Futterpflanzen 234, 312
 Hühnertraktor 192-193
 Zucht 185
 Geißblatt. *Siehe* *Lonicera* spp. (Geißblatt)
 Geißklee. *Siehe auch* *Cytisus × spachianus* (Hybrider Geißklee); *Siehe* *Cytisus* spp. (Geißklee)
 Gelber Blasenstrauch. *Siehe* *Colutea arborescens* (Gelber Blasenstrauch)
 Gelbhorn. *Siehe* *Xanthoceras sorbifolium* (Gelbhorn)
 Gemeiner Erbsenstrauch. *Siehe* *Caragana arboreascens* (Gemeiner Erbsenstrauch)
 Gemeiner Goldregen. *Siehe* *Laburnum anagyroides* (Gemeiner Goldregen)
 Gemeines Kreuzkraut. *Siehe* *Senecio vulgaris* (Gemeines Kreuzkraut)
 Gemüse ix, 32, 45-46, 65-67
 kalte Jahreszeit 181
 mehrjähriges 160
 Mischpflanzung 203, 274
 Polykulturen 205-207
 Gemüseabfälle 91
 Gemüseartischocke. *Siehe* *Cynara cardunculus* (Gemüseartischocke)
 Gemüsekohl. *Siehe* *Brassica* spp. - *B. oleracea viridis* (Gemüsekohl)
Genista tinctoria (Färberginster) 143
Geocoridae 182
Gerste. *Siehe* *Hordeum vulgare* (Gerste)
 Gerüstpflanzen 169
 Geschlitzter Essigbaum. *Siehe* *R. glabra* (Geschlitzter Essigbaum)
 Gestutzter Schneckenklee. *Siehe* *Medicago* spp. - *M. truncatula* (Gestutzter Schneckenklee)
 Getreide 151
 Getreidehülsen und -spreu 91, 99
Geum japonicum (Japanische Nelkenwurz) 143
 Gewächshäuser 55, 62, 64, 146, 246
 Gewöhnliche Berberitze. *Siehe* *Berberis* spp. - *B. vulgaris* (Gewöhnliche Berberitze)
 Gewöhnliche Mahonie. *Siehe* *Mahonia aquifolium* (Gewöhnliche Mahonie)
 Gewöhnlicher Hornklee. *Siehe* *Lotus corniculatus* (Gewöhnlicher Hornklee)
 Gewöhnlicher Knollenkümmel. *Siehe* *Bunium bulbocastanum* (Gewöhnlicher Knollenkümmel)
 Gewöhnlicher Schneeball. *Siehe* *V. opulus* (Gewöhnlicher Schneeball)
 Gewöhnlicher Sonnenhut 182
 Gewöhnlicher Spindelstrauch (Pfaffenhütchen) 190

- Gewöhnliche Seidenpflanze. *Siehe* *Asclepias* spp. (Seidenpflanze) - *A. cornuta* (Gewöhnliche Seidenpflanze)
 Gewürzsumach 233
 Gift-Sumach. *Siehe* *R. diversiloba* (Gift-Sumach)
 Gildenpflanze 229
 Gips 102
 Glanzberg, Joel 22, 170, 299, 304, 306
Gleditsia triacanthos (Amerikanische Gleditschie) 119, 195, 248
 Glockenblume, Hängepolster. *Siehe* *Campanula poscharskyana* (Hängepolster-Glockenblume)
Glycine max (Sojabohnen) 107
Glycyrrhiza glabra (Süßholz) 119, 153, 320
Glycyrrhiza spp. 153, 156
Glyzinie, am Spalier 65, 277-278
Goldener Bambus. *Siehe* *P. aurea* (goldener)
Goldgelber Ampfer. *Siehe* *R. persicariaoides* (Goldgelber Ampfer)
Goldregen 158
Goldrute. *Siehe* *Solidago* spp. (Goldrute)
Götterbaum. *Siehe* *Ailanthus altissima* (Götterbaum)
Granatapfel. *Siehe* *Punica* spp. (Granatapfel)
Gräser 99, 109, 118, 151
 als Mulch 121
Bermuda 104
 im Kompost 303
Kohlen- zu Stickstoffanteil 91
 kontrollieren, Invasion von 150, 163
 mehrjährige 28
 Vögel angelockt von 172-173, 190
 weiche Trespe 106
Gratiola virginiana (Virginia-Gnadenkraut) 137
Grauwasser 122, 127-133, 289-290
Grauwassergewinnung 122
Großblättriger Ahorn 190. *Siehe auch* *Acer* spp. (Ahorn)
Großblütige Abелиe. *Siehe* *Abelia grandiflora* (Großblütige Abeliie)
Große Käsepappel. *Siehe* *Malva sylvestris* (Große Käsepappel)
Große Klette. *Siehe* *Arctium* spp. (Klette) - *A. lappa* (Große Klette)
Große Knorpelmöhre. *Siehe* *Ammi majus* (Große Knorpelmöhre)
Große Sterndolde. *Siehe* *Astrantia major* (Große Sterndolde)
Großfrüchtige Eiche 248
Großfrüchtige Moosbeere. *Siehe* *V. macrocarpon* (Großfrüchtige Moosbeere)
Gründünger-Pflanzen 260
Grüne Minze. *Siehe* *Mentha* spp. (Minze) - *M. spicata* (Grüne Minze)
Grünkohl. *Siehe* *Brassica* spp. - *B. oleracea ramosa* (Grünkohl)
Gurke. *Siehe* *Cucumis* - *C. sativus* (Gurke)
Guter Heinrich. *Siehe* *Chenopodium* spp. - *C. bonus-henricus* (Guter Heinrich)

H

- Hachiya-Kaki* 263. *Siehe auch* *Diospyros* spp. (Kaki)
Hafer. *Siehe* *Avena sativa* (Hafer)
Haggard, Ben 112-113
Hamamelis virginiana (Zauberhuhn) 232, 250
Hängepolster-Glockenblume. *Siehe* *Campanula poscharskyana* (Hängepolster-Glockenblume)
Hardscaping 73
Hartriegel. *Siehe* *Cornus* (Hartriegel)
Hart, Robert 243
Haselnuss. *Siehe* *Corylus* spp. (Haselnuss) - *C. avellana* (Haselnuss)
Haselnuss-Gemeinschaft 227
Hasenköpfige Balsamwurzel. *Siehe* *Balsamorhiza hookeri* (Hasenköpfige Balsamwurzel)
Hebe salicifolia (Strauchveronika) 169
Hecke 31, 62, 180, 254, 293, 307
 essbare (Nahrungs-) 31
 Rehe abweisende 10, 144, 158
Heidelbeere. *Siehe* *Vaccinium* spp. (Heidelbeere)
Helianthus spp.
H. annuus (Sonnenblume) 154, 196
H. maximilianii (Maximilian-Sonnenblume) 144, 183, 231
H. tuberosus (Topinambur) 253
Helmbohne. *Siehe* *Lablab purpureus* (Helmbohne)
Hemerocallis fulva (Taglilie) 137, 276
Hemlocktanne 190
Herbizide 175, 326
Herzblättriges Hechtkraut. *Siehe* *Pontederia cordata* (Herzblättriges Hechtkraut)
Herznuss. *Siehe* *Juglans* spp. (Walnuss) - *J. ailantifolia cordiformis* (Herznuss)
Heteromeles arbutifolia (Toyon) 187
Heu 95, 99, 121
Heuchera glabra (Kahles Purpurglöckchen) 143
Hican 276
Hickory-Bäume 38, 221, 248. *Siehe auch* *Carya* spp. (Hickory)
Himalaya-Himbeere. *Siehe* *R. nepalensis* (Himalaya-Himbeere)
Himalaya-Wildhimbeere 277
Himbeere. *Siehe* *R. idaeus* (Himbeere)
Hippophae rhamnoides (Sanddorn) 119, 143, 156, 169, 250

- Hirse. *Siehe* *Panicum miliaceum* (Hirse)
 Hirntäschel. *Siehe* *Capsella bursa-pastoris* (Hirn- täschel)
 Hobhouse, Penelope 73
 Hochbeete 192, 286
 Hochwassermanagement 232
 Hohes Fingerkraut 183
 Holmes, Roger 73
 Holmgren, David x, 17, 305
 Holodiscus discolor (Wald-Schaumspiere) 227
 Holzabfälle 96
 Holz, als Bodenbilder 100
 Holzapfelbäume. *Siehe* *Malus* spp. (Apfel, Holzapfel)
 Holzspäne 95, 100, 121
 Home Landscaping 73
 Honigklee. *Siehe* *Melilotus* spp. (Klee) - *M. officinalis* (Honigklee)
 Hopfen. *Siehe* *Humulus lupulus* (Hopfen)
 Hopfenklee. *Siehe* *Medicago* spp. - *lupulina* (Hopfen- klee)
Hordeum vulgare (Gerste) 106, 196
 How to Make a Forest Garden 243
 Huflattich. *Siehe* *Tussilago farfara* (Huflattich)
 Hügelkultur 96
 Hühnertraktor 192
Humulus lupulus (Hopfen) 251
 Humus 34, 39, 76, 92, 109, 302
 Bodendecker, aufgebaut von 108
 Bodensenken und 122
 Feuchtigkeit bewahrt von 88
 herstellen 66
 Nährstoffe in 90
 Umgraben, und 94
 Hunde 285-286
 Hybrider Geißklee. *Siehe* *Cytisus × spachianus* (Hy- brider Geißklee); *Siehe auch* *Cytisus* spp. (Geißklee)
- I**
- Ilex* spp. (Stechpalme) 158, 187, 190
 Indianerbanane. *Siehe* *Asimina trilobata* (Indianer- banane)
 Indigo. *Siehe* *Indigofera tinctoria* (Indigo)
Indigofera tinctoria (Indigo) 142, 250
 Indigolupine. *Siehe* *Baptisia australis* (Indigolupine)
 Indische Lotosblume. *Siehe* *Nelumbo nucifera* (Indi- sche Lotosblume)
 Indisches Blumenrohr. *Siehe* *Canna* spp. (Indisches Blumenrohr)
 Ingwer
 wild 260
 Inkalilie. *Siehe* *Alstroemeria ligustrina* (Inkalilie)
- Insektarien 230
 im Waldgarten 238, 248, 255
 in Pflanzengilden 232-233
 multifunktionale Pflanzen für 143, 150
 Insekten 146
 Mikroklima und 165
 schädliche 29, 148
 invasive Pflanzen 35
 Iris, gelbe 137
Iris pseudacorus (iris, yellow) (Sumpf-Schwertlilie) 137
- J**
- Jacke, David 15
 Jajarkot Permaculture
 Program 207
 Jambú 245
 Japaningwer. *Siehe* *Zingiber mioga* (Japaningwer)
 Japanische Nelkenwurz. *Siehe* *Geum japonicum* (Ja- panische Nelkenwurz)
 Japanische Petersilie. *Siehe* *Chrysanthemum japonica* (Japanische Petersilie)
 Japanischer Ahorn 263
 Japanischer Staudenknöterich. *Siehe* *Polygonum cu- spidatum* (Japanischer Staudenknöterich)
 Japanische Wollmispel. *Siehe* *Eriobotrya japonica* (Japanische Wollmispel)
 Japankäfer 31
 Jasmin. *Siehe* *Jasminum* spp. (Jasmin)
Jasminum spp. (Jasmin) 251
 Jekyll, Gertrude 73
 Johannisbeere. *Siehe* *Ribes* spp. (Johannisbeere)
 Johanniskraut 245
 Jostabeere 251
Juglans × bisbyi (Buartnuss) 248
Juglans spp. (Walnuss) 21, 154
 J. ailanthifolia cordiformis (Herznuss) 248
 J. cinerea (Butternuss) 248
 J. hindsii (Claro-Walnuss) 119
 J. nigra (Schwarznuss) 248
Juncus effusus (Flatter-Binse) 137, 232
Juniperus virginiana (Virginischer Wacholder) 186
- K**
- Kahles Purpurglöckchen. *Siehe* *Heuchera glabra* (Kahles Purpurglöckchen)
 Kaki. *Siehe* *Diospyros* spp. (Kaki)
 Kakipflaume. *Siehe* *Diospyros* spp. (Kaki) - *D. kaki* (Kakipflaume)
 Kalifornien 134, 286

- Kalifornische Braunwurz. *Siehe* *Scrophularia californica* (Kalifornische Braunwurz)
- Kalifornischer Mohn. *Siehe* *Eschscholzia californica* (Kalifornischer Mohn)
- Kalifornische Schnabel-Hasel. *Siehe* *Corylus spp.* (Haselnuss) - *C. cornuta* (Kalifornische Schnabel-Hasel)
- Kalium 88, 91-92, 109, 147, 152, 217, 305
- Kalk 100, 305
- Kalmus. *Siehe* *Acorus calamus* (Kalmus)
- Kalte Luft beseitigen 167
- Kalzium 83-84, 89, 109, 147, 152, 217
- Kamille. *Siehe* *Chamaemelum nobile* (Kamille); *Siehe* *Chamomilla recutita* (Kamille, Echte); *Siehe* *Anthemis* - *A. arvensis* (Acker-Hundskamille); *Siehe* *Anthemis* - *A. tinctoria* (Färberkamille); *Siehe* *Matricaria matricarioides* (Echte Kamille, Strahlenlose Kamille)
- Kamtschatka-Fetthenne. *Siehe* *S. kamtschaticum* (Kamtschatka-Fetthenne)
- Kanadische Haselwurz. *Siehe* *Asarum canadense* (Kanadische Haselwurz)
- Kanadisches Berufkraut. *Siehe* *Conyza canadensis* (Kanadisches Berufkraut)
- Kaninchen 191-192, 288
- Kapplilie. *Siehe* *Tulbaghia violacea* (Kapplilie)
- Karob 247
- Karotte. *Siehe* *Daucus carota* subsp. *sativus* (Karotte)
- Karten/Skizzen vom Garten 57, 72
- Kartoffel. *Siehe* *Solanum tuberosum* (Kartoffel)
- Kartoffelrose 251
- Kaskade-Nischen 27
- Kastanie. *Siehe* *Castanea spp.* (Kastanie)
- Kasuarine. *Siehe* *Casuarina spp.* (Kasuarine)
- Katzen 289
- Katzenminze. *Siehe* *Nepeta faassenii*, *N. mussinii* (Katzenminze)
- Kichererbse. *Siehe* *Cicer arietinum* (Kichererbse)
- Kiefer. *Siehe* *Pinus spp.* (Kiefer)
- Kirschbäume 69
- Stella- 263
- wilde 157
- Kirsche. *Siehe* *Prunus spp.* (Kirsche)
- Kiwi. *Siehe* *Actinidia* (Kiwifrucht)
- Klee. *Siehe* ; *Siehe* *Trifolium spp.* (Klee)
- Kohlen- zu Stickstoffanteil (K:S) 91
- Kleinblütige Königskerze 143, 245
- Kleine Klette. *Siehe* *Arctium spp.* (Klette) - *A. minus* (Kleine Klette)
- Kleiner Sauerampfer. *Siehe* *R. acetosella* (Kleiner Sauerampfer)
- Kleiner Wiesenknopf. *Siehe* *Poterium sanguisorba* (Kleiner Wiesenknopf)
- Kleine Wasserlinse. *Siehe* *Lemna minor* (Kleine Wasserlinse)
- Klematis. *Siehe* *Clematis spp.* (Klematis)
- Klette. *Siehe* *Arctium spp.* (Klette)
- Kletten-Labkraut. *Siehe* *Galium aparine* (Kletten-Labkraut)
- Klettertrompete 190
- Knaulgras. *Siehe* *Dactylis glomerata* (Knaulgras)
- Knoblauch. *Siehe* *Allium spp.* (Zwiebeln) - *A. sativum* (Knoblauch)
- Knoblauch-Schnittlauch. *Siehe* *Allium spp.* (Zwiebeln) - *A. tuberosum* (Knoblauch-Schnittlauch)
- Knoblauchsrauke. *Siehe* *Allium spp.* (Zwiebeln) - *A. officinalis* (Knoblauchsrauke)
- Knochenmehl 91, 101
- Knollen 161
- Knollen-Ziest 161
- Knolliger Sauerklee/ Oka. *Siehe* *Oxalis tuberosa* (Oka)
- Knollige Seidenpflanze. *Siehe* *Asclepias tuberosa* (Seidenpflanze) - *A. tuberosa* (Knollige Seidenpflanze)
- Kohl 46, 160, 206-208, 245-246
- Kohlendioxid 32, 64, 89, 92, 139
- Kohlenstoff 12, 91, 94, 284
- Kohlen- zu Stickstoffanteil (K:S) 91
- Kommerzielle Landwirtschaft
- großflächige 11
- Zone 3 für 65-66
- Kompost 37, 73, 91, 94-97, 104-105, 259, 285, 301
- Blätter, Kompostierung zu Nährstoffen aus 89-90
- Kohlen- zu Stickstoffanteil (K:S) 91
- Konturiertes Land 113
- Konventionelle Gärten 29
- Kopfsalat 48, 159, 204, 206, 208, 210, 274
- Eisbergsalat 46
- Stachel-Lattich 164
- Korallen-Ölweide. *Siehe* *Elaeagnus spp.* (Ölweide) - *E. umbellata* (Korallen-Ölweide)
- Korbblütler-Familie 157
- Koreakirsche. *Siehe* *P. tomentosa* (Koreakirsche)
- Koreanische Pinie 247
- Koriander. *Siehe* *Coriandrum sativum* (Koriander)
- Kornelkirsche. *Siehe* *Cornus* (Hartriegel) - *C. mas* (Kornelkirsche)
- Kosmee. *Siehe* *Cosmos bipinnatus* (Kosmee oder Schmuckkörbchen)
- Kourik, Robert 203
- Krauser Ampfer. *Siehe* *R. crispus* (Krauser Ampfer)
- Kräuter 35, 59, 121, 155, 214
- als Geflügelfutter 192
- heimische 59
- im Nahrungswald 246
- mehrjährige 155

- Schlüsselloch-Gärten 44
 Vögel angelockt von 185, 188
 Kräuterspiralen 46, 48-49, 53
 Kreosotbusch. *Siehe* *Larrea tridentata* (Kreosotbusch)
 Kreuzdorn. *Siehe* *Rhamnus* spp. (Kreuzdorn)
 Kreuzkümmel 245
 Kriechender Günsel. *Siehe* *Ajuga reptans* (Kriechender Günsel)
 Kriechender Rotschwingel. *Siehe* *Festuca rubra* (Kriechender Rotschwingel)
 Kudzu. *Siehe* *Pueraria lobata* (Kudzu)
 Kuhbohnen 107, 217
 Kühle Mikroklima 282
 Kühle Witterung, Bodendecker für 106
 Kultur-Birne. *Siehe* *P. communis* (Kultur-Birne)
 Kümmel. *Siehe* *Carum carvi* (Kümmel)
 Kürbis. *Siehe* *Cucurbita* spp. (Kürbis)
- L**
- Lablab purpureus (Helmbohne) 107
Laburnum anagyroides (Gemeiner Goldregen) 156, 169
 Lack-Zistrose. *Siehe* *Cistus ladanifer* (Lack-Zistrose)
Lactuca scariola (Stachel-Lattich) 164
 Lakritzfarn. *Siehe* *Polypodium glycyrrhiza* (Lakritzfarn)
 Lamaceae- Familie 157
 Lambertshasel 228
Lappentang. *Siehe* *Palmaria palmata* (Lappentang)
Larrea tridentata (Kreosotbusch) 153
 Lattarula-Feigenbäume 167
 Lattich, Stachel-. *Siehe* *Lactuca scariola* (Stachel-Lattich)
 Laubdach 167, 170, 188
 Lauch 163, 207-208
Lavandula angustifolia (Echter Lavendel) 119, 182
Lavatera spp. (Strauchpappel) 119, 169
 Lavendel, Echter. *Siehe* *Lavandula angustifolia* (Echter Lavendel)
 Lawton, Geoff 54
 Lebermoosfarn. *Siehe* *Azolla filiculoides* (Lebermoosfarn)
 Lee, Andy 192
 Leguminosen 108, 155, 207-208
Lemna minor (Kleine Wasserlinse) 153
Lespedeza thunbergii (Thunbergs Buschklee) 156, 169
Levisticum officinale (Liebstöckel) 161
 Liebstöckel. *Siehe* *Levisticum officinale* (Liebstöckel)
 Liguster 195
 Lilaceae-Familie 157
- Lilie. *Siehe* *Hemerocallis fulva* (Taglilie); *Siehe* *Alstroemeria ligtu* (Inkalilie); *Siehe* *Iris pseudacorus* (iris, yellow) (Sumpf-Schwertlilie)
Limnanthes douglasii (Douglas-Sumpfblume) 183
Limonadensumach. *Siehe* *R. integrifolia* (Limonadensumach)
Limonium latifolium (Breitblättriger Strandflieder) 183
Linaria vulgaris (Echtes Leinkraut) 154, 182
Lindera benzoin (Wohlriechender Fieberstrauch) 187
Linum usitatissimum (Flachs) 153
Liriodendron tulipifera (Tulpenbaum) 187
Livingston, Penny 132-133, 194, 306
Lobelia erinus (Männertreu) 183
Lobularia maritima (Duftsteinrich) 183
Lolium (Weidegras)
 L. multiflorum (einjährig) 106
 L. perenne (mehrjährig) 107
Lomatium spp. (*Lomatium*) 252
Lonicera spp. (Geißblatt) 187, 251
 L. maackii (Schirm-Heckenkirsche) 186
Lotus 137. *Siehe auch* *Nelumbo lutea* (Amerikanische Lotusblume); *Siehe auch* *Nelumbo nucifera* (Indische Lotosblume)
Lotus corniculatus (Gewöhnlicher Hornklee) 107, 156, 245
Löwenzahn. *Siehe* *Taraxacum vulgare* (Löwenzahn)
 Ludwig, Art 128-130
Lupine. *Siehe* *Lupinus* spp. (Lupine)
Lupinus spp. (Lupine) 119, 153, 156
Luzerne. *Siehe* *Medicago* spp. - *M. sativa* (Luzerne)
Lycium spp. (Bocksdorn, Boxdorn) 187, 195, 224
Lysichiton americanus (Sparrige Navarretie) 143, 154
- M**
- Maackia amurensis* (Asiatisches Gelbholz) 156
Maclura pomifera (Osagedorn) 10-11, 158, 249
 Magnesium 89, 109, 147, 152, 217
Mahagoni, Berg-. *Siehe* *Cercocarpus montanus* (Berg-mahagoni)
Mahonia aquifolium (Gewöhnliche Mahonie) 119
 Mais 108, 148, 196
 Maisstroh 91
Malabar-Spinat. *Siehe* *Basella rubra* (Malabar-Spinat)
Malus spp. (Apfel, Holzapfel) 152, 186
 Holzapfel 169, 186, 190, 249
M. pumila (Zwerg- oder Halbzwerg) 248
Malva parviflora (Wegmalve) 164
Malva sylvestris (Große Käsepappel) 143

- Mandala-Garten 45, 47
 Mandel. *Siehe* *P. dulcis* (Mandel)
 Mandschurische Aprikosen 10, 158
 Mandschurische Pflaume 11
 Mangold 159, 208, 274
 Männertreu. *Siehe* *Lobelia erinus* (Männertreu)
 Mariendistel. *Siehe* *Silybum marianum* (Mariendistel)
 Marienkäfer 55, 175-176
 Matricaria matricarioides (Echte Kamille, Strahlenlose Kamille) 164
 Matteuccia pennsylvanica (Amerikanischer Straußfarn) 137, 232
 Mauer-Steinkraut. *Siehe* *Alyssum* - *Alyssum murale* (Mauer-Steinkraut)
 Maulbeere. *Siehe* *Morus* spp. (Maulbeere)
 Mäuseschwanz-Federschwingel. *Siehe* *Vulpia myuros* (Mäuseschwanz-Federschwingel)
 Maximilian-Sonnenblume. *Siehe* *Helianthus* spp. - *H. maximilianii* (Maximilian-Sonnenblume)
 Mayhaw. *Siehe* *Crataegus* spp. (Weißdorn) - *C. aestivalis* (Mayhaw)
 Medicago spp.
 M. lupulina (Hopfenklee) 153
 M. sativa (Luzerne) 107, 152, 156, 182, 195
 M. truncatula (Gestutzter Schneckenklee) 156
 Meerrettich. *Siehe* *Armoracia rusticana* (Meerrettich)
 Mehrjährige Pflanzen 33, 37, 159-160
 Bodendecker 105, 108
 einjährige Pflanzen vs. 37
 Gemüse 160-161
 Mehrjähriges Gemüse 160
 Melde 232
 Melia azedarach (Zedrachbaum) 119, 190
 Melilotus spp. (Klee) 10, 103, 155-156, 181-182, 245, 252, 254. *Siehe auch* *Trifolium* spp. (Klee); *Siehe auch* *Medicago* spp. - *M. lupulina* (Hopfenklee); *Siehe auch* *Medicago* spp. - *M. truncatula* (Gestutzter Schneckenklee)
 M. alba (Weißer Steinklee) 106
 M. officinalis (Honigklee) 106
 Melissa officinalis (Zitronenmelisse) 153, 183, 232
 Melone. *Siehe* *Cucumis* - *C. melo* (Melone)
 Menschliche Nutzungen, Gildenpflanze 229
 Mentha spp. (Minze) 164. *Siehe auch* *Nepeta faassenii*, *N. mussinii* (Katzenminze)
 M. piperita (Pfefferminze) 154, 232
 M. pulegium (Poleiminze) 183
 M. spicata (Grüne Minze) 183
 Mespilus germanica (Echte Mispel) 190, 249, 253
 Mesquite. *Siehe* *Prosopis* spp. (Mesquite)
 Metalle im Boden 152, 271-272
 Mexikanische Gewürztagetes. *Siehe* *T. minuta* (Mexikanische Gewürztagetes)
 Mexikanischer Drüsengänsefuß. *Siehe* *Chenopodium* spp. - *C. ambrosioides* (Mexikanischer Drüsengänsefuß)
 Mikroben 31, 87-91, 100, 108, 201
 Mikroklima 59, 120, 165-166, 205, 234, 306
 Bodensenken 122
 Feuchtigkeit in 121
 Kräutergarten 47
 Obstbäume 50
 Sonnenplatz 158
 Stadtgarten 274
 Wassertank, Wärme vom 126
 Mineralien 297
 Bodendecker in 105
 im Boden 201
 im Humus 89-90
 vermehren, mit Schichtmulch 98
 Mineralisierung 90
 Minze. *Siehe* *Mentha* spp. (Minze)
 Mischkultur 203
 Mischpflanzung 203, 274
 Mispel, Echte. *Siehe* *Mespilus germanica* (Echte Mispel)
 Mittelmeerklima 119
 Mittleres Fingerkraut 182
 Mohn, Kalifornischer. *Siehe* *Eschscholzia californica* (Kalifornischer Mohn)
 Mohnmalve. *Siehe* *Callirhoe involucrata* (Mohnmalve)
 Möhre, Wilde. *Siehe* *Daucus carota* (Wilde Möhre)
 Mollison, Bill 6, 64, 234
 Monarda didyma (Bienenbalsam) 31, 143, 156, 214
 Monarda fistulosa (Wilde Bergamotte) 183
 Monokulturen 14
 Montia spp. (Postelein) 252. *Siehe auch* *Claytonia* (Postelein)
 Moosverbene 252
 Morus spp. (Maulbeere) 169, 187, 195, 249
 Mulch 4, 23, 26, 62, 67, 101, 159, 168, 285
 Blätter für 105
 Bodentemperatur, Wirkung auf 208
 für Stadtgarten 269
 Grauwasser, absorbiert von 127-128
 in Bodensenken 116
 Kohlen- zu Stickstoffanteil (K:S) 91
 lebendiger 147, 159
 Obstbäume 47
 Pflanzen für 134, 137, 226, 230, 248, 296
 Pflanzen produzierende 155
 Tief- 112, 121, 129, 193, 290
 Unkräuter kontrolliert von 28

- Multifunktionale Pflanzen 143, 162, 194
 Ammen, Gerüste und Begleiter 168, 171
 Bäume 129
 Beispiele 127, 133
 Mikroklima und 165-166
 Rollen erfüllt von 150-151
 Multifunktionalismus 5
 Murphy, Tim 223, 226
 Mutterkraut. Siehe *Chrysanthemum parthenium* (Mutterkraut)
 Mycelium Running 272
Myrica spp. (Gagelstrauch, Wachsmyrte) 156, 186, 190, 235
M. pensylvanica (Amerikanischer Gagelstrauch) 156
- New Mexico 20-21, 112, 154, 299-300
 Nickende Distel. Siehe *Carduus nutans* (Nickende Distel)
Nicotiana spp. (Tabak) 154
 Nischen 27-28, 31, 208, 302
 Nitrate 90
 Nussbäume 65, 171, 247, 276
 Nussschalen 101
 Nützlinge 31, 148, 156, 173, 177
 Arten 161, 164
 Beispiele 161
 Nutztiere 191, 288
 größere Tiere, Unterbringung 82
 kleinere Tiere, Unterbringung 82

O

- Obstbäume 22, 47, 64, 66, 158, 162
 für Geflügelfutter 192
 Grauwasser für 122
 im Nahrungswald 238, 258
 in Gilden 220
 in Netzmustern 50
 in Stadtgärten 273
 stickstoffbindende Pflanzen mit 109
 Zwerg- 65
 Obstgarten 61, 233
Oenothera
O. biennis (Nachtkerze) 154
O. speciosa (Rosa Nachtkerze) 4
Oka/ Knolliger Sauerklee. Siehe *Oxalis tuberosa* (Oka)
 Ökologische Gärten
 Arbeit gespart durch 11
 Funktionen des 38
 natürliche Gartenmuster 37, 137
 Prinzipien 6-7, 24, 26, 42
Olea europaea (Olive) 119
 Oleander, immergrüner 71
Olive. Siehe *Olea europaea* (Olive)
 Ölrettich. Siehe *Raphanus sativus* (Ölrettich)
 Ölweide. Siehe *Elaeagnus* spp. (Ölweide)
 Opportunistische Pflanzen 16
Oregano. Siehe *Origanum vulgare* (Oregano)
 Oregon 126, 162, 301
 Oregon-Weißdorn. Siehe *Crataegus* spp. (Weißdorn) -
Craetagus douglasii (Oregon-Weißdorn)
 Organische Substanz 36, 83, 98, 105, 107, 109, 272
 Orientalisches Zackenschötchen. Siehe *Bunias orientalis* (Orientalisches Zackenschötchen)
Origanum vulgare (Oregano) 47-48, 119, 245
 Osagedorn. Siehe *Maclura pomifera* (Osagedorn)
 Osentowski, Jerome 64, 242, 244, 306

- Osmorrhiza chilensis (Chilenische Bergsüßdolde) 227, 230
 Otter 27
 Oxalis tuberosa (Oka) 162, 253
- P**
- Palmaria palmata (Lappentang) 153
 Panicum miliaceum (Hirse) 196
 Pappel, hybride 232
 Paprika/Chili 37, 46, 159, 222, 258
 Parasitäre Insekten 176-177
 Parkstreifen, Gärtnern in 285-286
 Passiflora spp. (Passionsfrucht) 195, 251
 P. incarnata (Winterharte-Passionsblume) 145-146
 Passionsblume 21, 254. Siehe auch Passiflora spp. (Passionsfrucht) - P. incarnata (Winterharte-Passionsblume)
 Passionsfrucht. Siehe Passiflora spp. (Passionsfrucht)
 Pastinake 206-207
 Pekannuss. Siehe Carya spp. (Hickory) - C. illinoensis (Pekanuss)
 Pelargonium spp. (Duftgeranie) 153
 Penstemon spp. (Bartfaden)
 P. barbatus 23
 P. barbatus (Aufrechter Bartfaden) 190
 P. strictus (Aufrechter Bartfaden) 183
 Perilla 208
 Permaculture
 A Designers' Manual 234
 Permaculture Institute of Northern California 133
 Permakultur, definition viii
 Persimone. Siehe Diospyros spp. (Kaki) - D. virginiana (Persimone)
 Persischer Klee. Siehe Trifolium resupinatum (Persischer Klee)
 Peruanisches Eisenkraut 252
 Pestizide ix, 84
 Petasites palmatus (Arktische Pestwurz) 143
 Petersilie. Siehe Petroselinum crispum (Petersilie)
 Petersilie, Japanische. Siehe Chryptotaenia japonica (Japanische Petersilie)
 Petroselinum crispum (Petersilie) 154, 183. Siehe auch Chryptotaenia japonica (Japanische Petersilie)
 Pfefferminze. Siehe Mentha spp. (Minze) - M. piperita (Pfefferminze)
 Pfeilblättrige Balsamwurzel. Siehe Balsamorhiza sagittata (Pfeilblättrige Balsamwurzel)
 Pfeilkraut. Siehe Sagittaria spp. (Pfeilkraut)
 Pfirsich. Siehe P. persica (Pfirsich)
 Pflanzen
 für Geflügelfutter 143, 192, 312
 Pflanzengemeinschaften 24, 210-211, 287, 307
- Pflanzengilden 232-233
 Apfelbaum, zentriert 214-215
 drei Schwestern 211, 213
 Entwurf 266
 Grenzen von 232
 Leitlinien 226
 Nahrungswald 238, 258
 Recherche für 220
 Stadtgärten 262
 Supergilden 235
 Pflaume. Siehe P. domestica (Pflaume)
 Pflaumenbäume 242, 263, 283
 Mandschurische- 11
 wilde ix, 180
 Zwetschge 263
 Pfriemenginster. Siehe Spartium junceum (Pfriemenginster)
 Phacelia tanacetifolia (Bienenweide) 106, 183
 Phaseolus spp. (Bohnen) 156
 P. coccineus (Feuerbohne) 251
 P. vulgaris (Pintobohne) 107
 Phellodendron amurense (Amur-Korkbaum) 186
 Phleum pratense (Alpenlieschgras) 107
 Phlomis fruticosa (Strauchiges Brandkraut) 119
 Phlox stolonifera (Wander-Phlox) 252
 Phormium tenax (Neuseelandflachs) 119
 Phosphor 83, 89, 91-92, 102
 Phragmites communis (Rohr-Glanzgras, Schilfrohr) 137
 Phyllostachys spp. (Bambus) 20, 25, 149, 186, 232, 249, 253, 283
 P. aurea (goldener) 119
 P. nigra 149
 Physalis heterophylla (Blasenkirsche) 161
 Picea spp. (Fichte) 187
 Pilze 34-35, 65, 82, 100, 140, 246, 272
 Pilzkrankheiten 51, 148, 219
 Pimm, Stuart 304
 Pinie. Siehe P. pinea (Pinie)
 Pintobohne. Siehe P. vulgaris (Pintobohne)
 Pinus spp. (Kiefer) 187
 P. edulis (Pinyon-Kiefer) 248
 P. pinea (Pinie) 119
 Pinyon-Kiefer. Siehe P. edulis (Pinyon-Kiefer)
 Pionierpflanzen 12, 155, 203
 Definition 17
 in konventionellen Gärten 24
 in reifen Gärten 32
 Nährstoff-Akkumulatoren 152
 opportunistische Pflanzen als 16
 Pistacia spp. (Pistazie) 195
 P. vera 119

- Pisum
 P. arvense (Felderbse) 106
 P. sativum (Gartenerbse) 251
- Plantago spp. (Wegerich) 154, 164, 196
- Plants for a Future 160
- Planung, Garten 56, 60, 62, 77
 Anordnung 60, 64
 Entwurfsplanung 77
 Listen für 58, 61-62
- Platane 187, 247
- Platanus (Platane) 187
- Platterbse 232, 245
- Pleurotus ostreatus (Austernpilze) 272
- Poleiminze. *Siehe* Mentha spp. (Minze) - M. pulegium (Poleiminze)
- Pollen und Bestäuber 62, 156, 159, 185, 216
- Polster-Phlox 152
- Polyedulis (Yacón) 162
- Polygonum cuspidatum (Japanischer Staudenknöterich) 164
- Polykultur-Anpflanzungen 209-210, 273
- Polykulturfplanzen 209
- Polypodium glycyrrhiza (Lakritzfarn) 253
- Pontederia cordata (Herzblättriges Hechtkraut) 137
- Portulaca oleracea (Portulak) 154, 164
- Portulak. *Siehe* Portulaca oleracea (Portulak)
- Postelein. *Siehe* Claytonie (Postelein)
- Potentilla spp.
 P. anserina (Gänsefingerkraut) 154
 P. recta 'warrenii' (Hohes Fingerkraut) 183
 P. villosa (Mittleres Fingerkraut) 182
- Poterium sanguisorba (Kleiner Wiesenknopf) 154
- Prachtspiere. *Siehe* Astilbe spp. (Prachtspiere)
- Prärie 30
- Prärielilien. *Siehe* Camassia quamash (Prärielilien)
- Prärie-Pflaume 190
- Prärie-Rübe. *Siehe* Psoralea esculenta (Prärie-Rübe)
- Prärieweide 233
- Preiselbeere. *Siehe* V. vitis-idaea (Preiselbeere)
- Privatsphäre 59
- Prosopis spp. (Mesquite) 169, 248
 P. dulcis, P. juliflora (Algoroba) 248
- Prunus spp. (Kirsche) 186
 P. armeniaca (Aprikose) 249
 P. avium (Kirsche) 248
 P. avium (Vogelkirsche) 227
 P. besseyi (Sandkirsche) 250
 P. cerasus (Kirsche) 248
 P. domestica (Pflaume) 248
 P. dulcis (Mandel) 119, 249
 P. persica (Pfirsich) 248-249
 P. tomentosa (Koreakirsche) 250
- Pseudotsuga menziesii (Douglasie) 186
- Psoralea esculenta (Prärie-Rübe) 156
- Pteridium aquilfolium (Adlerfarn) 152
- Pueraria lobata (Kudzu) 164
- Pufferpflanzen 234-235
- Punica spp. (Granatapfel) 250
- Purpur-Wicke. *Siehe* V. atropurpurea (Purpur-Wicke)
- Pyracantha spp. (Feuerdorn) 187
- Pyrenäen-Goldlauch. *Siehe* Allium spp. (Zwiebeln)
- Pyrus spp. (Birne)
 P. communis (Kultur-Birne) 248
 P. pyrifolia (Nashi-Birne) 248
- Verbindungen von 62-63
- Zwerg-Birnen 276
- Q**
- Quadratmeter-Gärten 274
- Quercus garryana
 Q. garryana (Oregon-Eiche) 227
- Quercus spp. (Eiche) 154, 195
 Q. alba (Weißeiche) 249
 Q. garryana (Oregon-Eiche) 226, 249
 Q. macrocarpa (Großfrüchtige Eiche) 248
- Quinoa. *Siehe* Chenopodium spp. - C. quinoa (Quinoa)
- Quitte. *Siehe* Cydonia oblonga (Quitte)
- R**
- Rainfarn. *Siehe* Tanacetum vulgare (Rainfarn)
- Ränder, Pflanzen an 16, 52-54, 268, 307
- Rankenpflanzen
 für Schatten 168, 170
 für Waldgarten 238, 250
- Rankpflanzen 96, 146
- Raphanus sativus (Ölrettich) 106
- Raps. *Siehe* Brassica spp. - B. napus (Raps)
- Rasenflächen 30, 32, 56
- Raubtiere 62, 87, 93, 156, 185, 188-189, 217, 307
- Rauke 159, 208, 245, 274
- Raupenfliegen 181
- Redundanz 41
- Regenwasser 133
 Bäume, absorbiert von 130
 Dächer, Wasser sammeln von 122, 127
- Regenwürmer 85, 197
- Regenwürmer Bodensenken 289
 Boden 105-107, 109, 111
 Totholz 97
- Rehe 237
 Hecken, Rehe abwehrend 62, 143, 158
- Pflanzen resistent gegen 175

- Reife Gärten 25, 32, 160
 Merkmale 35
 unreife Gärten im Vergleich 29
- Ressourcen
 Bewertung 60
 erneuerbare 8
 für Stadtgarten 269
 reinvestieren 8
- Rettich 204, 206-208
 Daikon 10, 109, 157, 232, 254
 Ölrettich 106
- Rettiche
 Daikon 257
- Rhabarber 37, 128, 151, 160, 217
- Rhamnus spp. (Kreuzdorn) 186, 195
- Rhus spp. (Sumach)
 R. diversiloba (Gift-Sumach) 227
 R. glabra (Geschlitzter Essigbaum) 187
 R. integrifolia (Limonadensumach) 119, 229
 R. typhina (Essigbaum oder Hirschkohlen-Sumach) 187
- Ribes × Rubus hybrid 251
- Ribes spp. (Johannisbeere) 195, 250
 R. hirtellum (Stachelbeere) 250
- Riedgräser 28
- Rigole 115
- Rindenmulch 23, 263
- Ringelblume 4, 206, 245
- Robinia pseudoacacia (Scheinakazie) 153, 156, 169, 195, 248
 Honig 170, 238
 Neumexiko- 21
- Robinson, Josh 36
- Roggen. *Siehe* Secale cereale (Roggen)
- Rohr-Glanzgras, Schilfrohr. *Siehe* Phragmites communis (Rohr-Glanzgras, Schilfrohr)
- Rohrkolben. *Siehe* Typha spp. (Rohrkolben)
- Roland, Ethan 75
- Rosa Nachtkerze. *Siehe* Oenothera - O. speciosa (Rosa Nachtkerze)
- Rosa spp. (Rose) 187
 R. eglanteria (Weinrose) 227
 R. rugosa 251
- Rose. *Siehe* Rosa spp. (Rose)
 heimische 155
 Kartoffelrose 251
- Rosenkohl 202, 207, 209
- Rosmarin. *Siehe* Rosmarinus officinalis (Rosmarin)
- Rosmarinus officinalis (Rosmarin) 119
- Roskastanien 190
- Roter Sandthymian. *Siehe* Thymus serpyllum coccineus (Roter Sandthymian)
- Roter Senf 159
- Rotes Christophskraut. *Siehe* Actaea rubra (Rotes Christophskraut)
- Rotklee. *Siehe* Trifolium pratense (Rotklee)
- Rübe. *Siehe* Beta vulgaris (Rübe); *Siehe auch* Psoralea esculenta (Prärie-Rübe)
- Rübstock 207
- Rubus spp. (Brombeere, Himbeere) 186, 251
 R. fruticosus (Brombeere) 119
 R. idaeus (Himbeere) 251
 R. nepalensis (Himalaya-Himbeere) 252
 R. parviflorus (Weiße Zimthimbeere) 143, 227
 R. ursinus (Boysenbeere) 227
- Rudbeckia spp.
 R. fulgida (Gewöhnlicher Sonnenhut) 182
- Rumex spp. (Ampfer, Sauerampfer) 195
 R. acetosella (Kleiner Sauerampfer) 154, 164
 R. crispus (Krauser Ampfer) 143, 164
 R. obtusifolias (Stumpfblättriger Ampfer) 153
 R. persicariae (Goldgelber Ampfer) 164
 R. scutatus (Schild-Ampfer) 161
- Ruta graveolens (Weinraute) 119
- Ruth Stout No-Work Garden Book, The 99
- S**
- Saatansatz 159
- Saatpflanzen, Geflügelfutter 192
- Saat, Pflanzen verwendet für 196
- Sägemehl 99, 101, 121
- Sagittaria spp. (Pfeilkraut) 137
- Saguaro-Kakteen 170
- Salbei. *Siehe* Salvia spp. (Salbei)
- Salix spp. (Weide) 154, 169, 187
- Salsola pestifer (Steppen-Salzkraut) 154
- Salvia 67, 232
 Salvia spp. (Salbei) 119
 R. mellifera (schwarzer Salbei) 259
- Salzheu 99
 Sambucus spp. (Holunder) 137, 186, 195, 251
 S. nigra 169
- Sand, als Mulch 121
- Sanddorn. *Siehe* Hippophae rhamnoides (Sanddorn)
- Sandkirsche. *Siehe* Prunus besseyi (Sandkirsche)
- Santoyo, Larry 4, 50, 128, 307
- Satureja spp. (Bohnenkraut) 154
 S. douglasii (Felsenlippe) 227
 S. hortensis (Echtes Bohnenkraut) 119
- Sauerampfer. *Siehe* Rumex spp. (Ampfer, Sauerampfer)
- Sauerklee, Knolliger/ Oka. *Siehe* Oxalis tuberosa (Oka)

- Saurer Boden 106, 271
 Savanne 30
 Schachtelhalm. *Siehe* *Equisetum* spp. (Schachtelhalm)
 Schädlinge 4, 12, 31, 33, 307
 Schädlingsabweisende Pflanzen 155
 Schafgarbe. *Siehe* *Achillea*
 Schalotten 161
 Scharlach-Erdbeere. *Siehe* *Fragaria* spp. (Erdbeere) - *F. virginiana* (Scharlach-Erdbeere)
 Schatten 9, 37, 59, 61, 138-139, 158
 Nahrungswald 238
 Pflanzen bieten 179
 Pflanzen tolerant für 144-145
 Stadtgarten 269
 Wasser sparen und 122
 Schaumspiere 10, 227, 229
 Scheinakazie. *Siehe* *Robinia pseudoacacia* (Scheinakazie)
 Schichtmulch 46, 67, 73, 98-102, 193, 306
 Anlegen von 104
 Materialien für 95-97
 Pflanzen anbauen in 98
 Schild-Ampfer. *Siehe* *R. scutatus* (Schild-Ampfer)
 Schilfrohr 137
 Schirm-Heckenkirsche. *Siehe* *Lonicera* spp. (Geißblatt) - *L. maackii* (Schirm-Heckenkirsche)
 Schisandra chinensis 251
 Schlüsselloch-Gartenbeete 44
 Schmalblättrige Ölweide. *Siehe* *Elaeagnus* spp. (Ölweide) - *E. angustifolia* (Schmalblättrige Ölweide)
 Schmalblättrige Studentenblume. *Siehe* *T. tenuifolia* (Schmalblättrige Studentenblume)
 Schmetterlingsflieder 217, 253
 Schmuckkörbchen. *Siehe* *Cosmos bipinnatus* (Kosmee oder Schmuckkörbchen)
 Schneeball. *Siehe* *Viburnum* spp. (Schneeball)
 Schneebeere. *Siehe* *Symporicarous albus*
 Schnitt 62, 277
 Schnittlauch. *Siehe* *Allium* spp. (Zwiebeln)
 Schnittsalat 67, 204
 Schorf 214
 Schuppenrinden-Hickorynuss. *Siehe* *Carya* spp. (Hickory) - *C. ovata* (Schuppenrinden-Hickorynuss)
 Schwarzäugige Susanne 233
 Schwarzer Salbei. *Siehe* *R. mellifera* (schwarzer Salbei)
 Schwarzer Weißdorn 227, 229
 Schwarznuss. *Siehe* *Juglans* spp. (Walnuss) - *J. nigra* (Schwarznuss)
 Schwarzwurzel 161
 Schwedenklee. *Siehe* *Trifolium hybridum* (Schwedenklee)
 Schwefel 102, 152, 217
 Schweineerdnuss. *Siehe* *Amphicarpaea bracteata* (Schweineerdnuss)
 Schwingel
 kriechender Rotschwingel 107, 153
 Mäuseschwanz-Federschwingel 106
Scirpus validus (Simse) 137
Scorzonera hispanica (Garten-Schwarzwurzel) 119
Scrophularia californica (Kalifornische Braunwurz) 143
Secale cereale (Roggen) 106, 196
Sedum spp. (Fetthenne) 252
 S. *camtschaticum* (Kamtschatka-Fetthenne) 183
 S. *spurium* & *album* 183
 Seegras 101
 Seetang 91, 99, 101, 121, 153
 Segge. *Siehe* *Carex* spp. (Segge)
 Seidenakazie. *Siehe* *Albizia julibrissin* (Seidenbaum, Seidenakazie)
 Seidenbaum. *Siehe* *Albizia julibrissin* (Seidenbaum, Seidenakazie)
 Seidenpflanze 233. *Siehe* *Asclepias tuberosa* (Seidenpflanze)
 Gewöhnliche 232
 Purpurrote 233
 Sumpf- 233
 Selbstversorgung
 Zone für 65
 Sellerie 128, 156, 244-245
Senecio vulgaris (Gemeines Kreuzkraut) 153
 Senfblätter 196, 208-209
 Senfrauke. *Siehe* *Eruca vesicaria* *sativa* (Senfrauke)
Sesbania. *Siehe* *Sesbania macrocarpa* (Sesbania)
Sesbania macrocarpa (Sesbania) 107
 Shallon-Scheinbeere. *Siehe* *Gaultheria shallon* (Shallion-Scheinbeere)
Shepherdia argentea (Silber-Büffelbeere) 156, 251
 Silber-Büffelbeere. *Siehe* *Shepherdia argentea* (Silber-Büffelbeere)
 Silber-Ölweide 225
Silybum marianum (Mariendistel) 164
Simse. *Siehe* *Scirpus validus* (Simse)
Smilax spp. (Stechwinde) 187
 Sojabohnen. *Siehe* *Glycine max* (Sojabohnen)
Solanum tuberosum (Kartoffel) 253
 Solar-Gärtner 282
Solidago spp. (Goldrute) 164
 Sommerwicke. *Siehe* *V. sativa* (Sommerwicke)
Sonchus arvensis (Acker-Gänsedistel) 154, 164
 Sonnenblume. *Siehe* *Helianthus* spp. - *H. annuus* (Sonnenblume); *Siehe auch* *Helianthus* spp. - *H. maximilianii* (Maximilian-Sonnenblume)
 Sonnenhut 48, 245

Sonnenplätze 158
 Sonnensektor 69, 71
Sorbus spp. (Eberesche) 187, 249
Sorghum bicolor (Sudangras) 107
 Spaliere 53, 68, 149, 168, 277-278
 Spaliertechniken 277
 Spargel 37, 160
 Sparrige Navarretie. *Siehe* *Lysichiton americanus* (Sparrige Navarretie)
Spartium junceum (Pfriemenginster) 156
 Sperriges Gummikraut 232
 Spiere 112
 Spieß-Melde 153
 Spinat 202
 Spindel (Schnitt-Technik) 277
 Spindelstrauch. *Siehe* *Euonymus* spp. (Spindelstrauch)
 Purpurlütiger und Gewöhnlicher 190
 Spiralen, Kräuter- 48-49, 53
 Stachelbeere. *Siehe* *R. hirtellum* (Stachelbeere)
 Stachel-Lattich. *Siehe* *Lactuca scariola* (Stachel-Lattich)
 Stachys
 S. officinalis (Echte Betonie) 183
 Stadt, Gärtnern in der 267, 273-275, 281
 effiziente Platznutzung 273-274
 Mikroklima 279-281
 Permakultur-Herausforderungen 289
 Platz finden zum 276-277
 Ränder 261
 Tiere 295-296
 Zeit sparen beim 279
 Zonen- und Sektormethode für 293
 Stadt-/Vorstadtlandschaft 13-14
 Stamets, Paul 272
 Stechpalme. *Siehe* *Ilex* spp. (Stechpalme)
 Stechwinde. *Siehe* *Smilax* spp. (Stechwinde)
 Steine, als Mulch 121
Stellaria media (Vogelmiere) 153, 164
 Steppen-Salzkraut. *Siehe* *Salsola pestifer* (Steppen-Salzkraut)
 Stevens, George 114
 Stickstoff 91, 94-95, 98
 Blattläuse angelockt von 54
 Kohlen- zu Stickstoffanteil 91
 Stickstoffbindende Pflanzen 295
 Ammenpflanzen 169-170
Elaeagnus spp. 169
 im Nahrungswald 238, 258
 im Schutzwert 157
 in Gilden 215, 218-219, 232-233
 multifunktionale Pflanzen für 143, 150, 162

Stoffbindende Pflanzen
 Bodendecker 105, 108
 Stout, Ruth 99
 Strahlenlose Kamille. *Siehe* *Matricaria matricarioides* (Echte Kamille, Strahlenlose Kamille)
 Stranddistel. *Siehe* *Eryngium maritimum* (Stranddistel)
 Strauchiges Brandkraut. *Siehe* *Phlomis fruticosa* (Strauchiges Brandkraut)
 Strauchpappel. *Siehe* *Lavatera* spp. (Strauchpappel)
 Strauchveronika. *Siehe* *Hebe salicifolia* (Strauchveronika)
 Straußgras. *Siehe* *Agrostis* spp. (Straußgras)
 Stroh 91, 96, 99-100, 121
 Strohgeföllte Bodensenke 116
 Studentenblume. *Siehe* *Tagetes* spp. (Studentenblume)
 Stumpfblättriger Ampfer. *Siehe* *R. obtusifolias* (Stumpfblättriger Ampfer)
 Sudangras 107, 232
 Sukzessionsgärtnern 8, 28-30
 Sumach. *Siehe* *Rhus* spp. (Sumach)
 Sumpfbinse. *Siehe* *Eleocharis* spp. (Sumpfbinse)
 Sumpf-Schwertlilie. *Siehe* *Iris pseudacorus* (iris, yellow) (Sumpf-Schwertlilie)
 Sumpf-Seidenpflanze 233
 Süßdolde 227
 Süßholz. *Siehe* *Glycyrrhiza glabra* (Süßholz)
 Swentzell, Roxanne 21-23, 170, 300-301
 Symphoricaros albus (Schneebere) 119
Symphytum officinale (Beinwell) 137, 143, 146-147, 153, 195
 Syrphidae 181

T

Tabak, Stängel. *Siehe* *Nicotiana* spp. (Tabak)
 Tagasaste. *Siehe* *Chaemocytisus proliferus* (Tagasaste)
Tagetes spp. (Studentenblume) 153
T. erecta (Aufrechte Studentenblume) 155
T. minuta (Mexikanische Gewürztagetes) 155, 203
T. patula 155
T. tenuifolia (Schmalblättrige Studentenblume) 183
 Taglilie. *Siehe* *Hemerocallis fulva* (Taglilie)
 Tamariske 171
Tanacetum vulgare (Rainfarn) 154, 183
 Tanne. *Siehe* *Abies* spp. (Tanne)
 Tannennadeln 121
Taraxacum vulgare (Löwenzahn) 153
 Taro. *Siehe* *Colocasia esculenta* (Taro)
 Taylor's Master Guide to Landscaping 73

- Teiche 62, 201
 Grauwasser 127-129
 Platzierung 71-72
 Ränder 54
 Wasser sammeln 122, 125
 Teichpflanzen, essbare 48
Tetragonia tetragonoides (Neuseeländer Spinat) 161
Thalia spp. (Wasser-Canna) 137
Thermopsis villosa (Carolina-Lupine) 156
Thlaspi caerulescens (Gebirgs-Hellerkraut) 154
Thunberg-Berberitz. *Siehe* *Berberis* spp. - *B. thunbergii* (Thunberg-Berberitz)
Thunbergs Buschkle. *Siehe* *Lespedeza thunbergii* (Thunberg-Buschkle)
Thymian. *Siehe* *Thymus* (Thymian)
Thymus (Thymian)
 T. *praecox* 252
 T. *serpyllum coccineus* (Roter Sandthymian) 182
 T. *vulgaris* 119
 Toensmeir, Eric 154
 Tomatenpflanze 222, 258, 277
 Tomatenpflanzen 37, 46, 68, 159, 194
 Topek, Kevin 74
Topinambur. *Siehe* *Helianthus* spp. - *H. tuberosus* (Topinambur)
 Torfmoos 114
 Toxine, Umgang mit 235-236
Toyon. *Siehe* *Heteromeles arbutifolia* (Toyon)
 Tragant 245
Traube. *Siehe* *Vitis* spp. (Traube)
 Traubenkirsche 190
Trifolium spp. (Klee) 153, 156, 182, 195, 252. *Siehe auch* *Melilotus* spp. (Klee); *Siehe auch* *Medicago* spp. - *M. lupulina* (Hopfenklee); *Siehe auch* *Medicago* spp. - *M. truncatula* (Gestutzter Schneckenklee)
 T. *alexandrinum* (Alexandriner-Klee) 106
 T. *fragiferum* (Erdbeerklee) 107
 T. *hybridum* (Schwedenklee) 106
 T. *incarnatum* (Blutklee) 106
 T. *pratense* (Rotklee) 106
 T. *pratense* (Wiesenklee) 107
 T. *repens* (Weißklee) 47, 107, 217
 T. *resupinatum* (Persischer Klee) 106
Trigonella foenum-graecum (Bockshornklee) 106
Trillium ovatum (Westliche Dreizipfelliilie) 143
Tritium aestivum (Weizen) 196
Tropaeolum spp.
 T. *majus* (Kapuzinerkresse) 143, 251
 T. *tuberousum* (Mashua) 148, 162, 253
Tulbaghia violacea (Kapflilie) 119
Tulpenbaum. *Siehe* *Liriodendron tulipifera* (Tulpenbaum)
- Tussilago farfara* (Huflattich) 143, 153
Typha spp. (Rohrkolben) 137
 T. *latifolia* 153
- U**
- Udo. *Siehe* *Aralia cordata* (Udo)
 Ulme 186
Ulmus spp. 186
 Umgraben 12, 19, 37, 93
 Umwelteinfluss
 von Bäumen 151
 Unkräuter 5, 11, 28-29, 33
 aus dem Kompost 94
 Barrieren 288
 essbare 160
 Insekten angelockt von 162
 Nährstoff-Akkumulatoren 152
 Pflanzen, die kontrollieren 163
 Unkrautsamen in Mulch 96, 102-103
 Unreife Ökosysteme 32-33
Urtica urens (Brennnessel) 154
Usnea spp. (Bartflechte) 143
- V**
- Vaccinium* spp. (Heidelbeere) 186, 251
 V. *corymbosum* (Amerikanische Heidelbeere) 137, 231
 V. *macrocarpon* (Großfrüchtige Moosbeere) 137, 251
 V. *vitis-idaea* (Preiselbeere) 252
Valeriana officinalis (Baldrian) 67, 154
 Vanilleblatt 143. *Siehe* *Achlys triphylla* (Vanilleblatt)
 Vegetation of Oregon and Washington 226
 Vegetationsschichten 35
 mehrere 24
 Waldgarten 248, 250, 252-253
 zum Wasser sparen 120
Verbascum spp. 153
 V. *thapsus* (Kleinblütige Königskerze) 143
 Verbundenheit 8, 54, 293, 309
 Verey, Rosmary 73
Veronica spicata (Ehrenpreis) 183, 277
Viburnum spp. (Schneeball) 137, 186, 233, 251, 318
 V. *opulus* (Gewöhnlicher Schneeball) 186
 V. *trilobum* (Amerikanischer Schneeball, Cranberry) 137, 186, 251
Vicia faba (Ackerbohne, Favabohne) 47, 106, 110, 156, 195, 204, 207-209, 214, 218, 244-245
Vicia spp. (Wicke) 154
 V. *americana* (Amerikanische Wicke) 227

- Vicia spp. (Wicke) ...
 V. atropurpurea (Purpur-Wicke) 106
 V. sativa (Sommerwicke) 106
 V. villosa (Zottige Wicke) 106, 183, 196
- Vigna
 V. sinensis (rote Kuhbohnen) 107
 V. unguiculata (Augenbohnen) 156
 V. unguiculata (Augenbohnen, Kuhbohnen) 107
- Viola odorata 252
- Virginia-Gnadenkraut. *Siehe* Gratiola virginiana (Virginia-Gnadenkraut)
- Virginischer Wacholder. *Siehe* Juniperus virginiana (Virginischer Wacholder)
- Virginische Traubenkirsche 190
- Vitis spp. (Traube) 251
 V. vinifera 119
- Vögel 18, 20, 22, 52, 55, 76
 Ammenpflanzen für 169-170
 im Nahrungswald 238
 Pflanzen, die anlocken 20, 142, 157, 171, 188, 214, 216, 221
- Vogelkirsche. *Siehe* P. avium (Vogelkirsche)
- Vogelmiere. *Siehe* Stellaria media (Vogelmiere)
- Vulpia myuros (Mäuseschwanz-Federschwingel) 106
- W**
- Wacholder 38, 138, 186
- Wachsmyrte. *Siehe* Myrica spp. (Gagelstrauch, Wachsmyrte)
- Wälder 16, 160
 Artenvielfalt 23
 Boden 25-26
 opportunistische Pflanzen 16
 Schichten von 121
- Walderdbeeren 152
- Waldgärtner 247
- Waldknoblauch. *Siehe* Allium spp. (Zwiebeln)
- Waldparzellen 263
- Wald-Schaumspiere. *Siehe* Holodiscus discolor
- Walnuss. *Siehe* Juglans spp. (Walnuss)
- Walnussbäume 21. *Siehe auch* Juglans spp.
- Wander-Phlox. *Siehe* Phlox stolonifera
- Wanzenkraut. *Siehe* Cimicifuga racemosa
- Ward, Tom 236
- Ward, Tom 97, 126, 162, 236
- Wärmetransfer 166
- Washington 25, 109
- Wasser 22-24, 63, 97, 111, 282
 für Kräuterspirale 49
 für Schichtmulch 98-99
 für Vögel 171
- Pflanzen, gereinigt von 129
 Stadtgarten 281, 287, 289
 Verfügbarkeit von 85
 zur Kompostierung 98
 zu viel Wasser 120, 122, 300
- Wasser-Canna. *Siehe* Thalia spp. (Wasser-Canna)
- Wassersparmethoden 113
 dichte Bepflanzungen 116-117, 122
 Grauwassergewinnung 127
 nährstoffreicher Boden 113-114
 Pflanzenwahl und Platzierung 172
 Tiefmulchen 113, 129
- Wassertanks 122
- Wege, begrenzende 44
- Wegerich. *Siehe* Plantago spp. (Wegerich)
- Wegmalve. *Siehe* Malva parviflora (Wegmalve)
- Wegwarte. *Siehe* Cichorium intybus (Wegwarte)
- Weiche Trespe. *Siehe* Bromus mollis (Weiche Trespe)
- Weide. *Siehe* Salix spp. (Weide)
- Weidegras. *Siehe* Lolium (Weidegras)
- Weidenröschen 28
- Weinraute. *Siehe* Ruta graveolens (Weinraute)
- Weinrose. *Siehe* R. eglanteria (Weinrose)
- weiße Fliege 155
- Weißen Gänsefuß. *Siehe* Chenopodium spp. - C. album (Weißen Gänsefuß)
- Weißen Steinklee. *Siehe* Melilotus spp. (Klee) - M. alba (Weißen Steinklee)
- Weiße Zimthimbeere. *Siehe* R. parviflorus (Weiße Zimthimbeere)
- Weiße Klee. *Siehe* Trifolium repens (Weiße Klee)
- Weiße Zistrose. *Siehe* Cistus albidus (Weiße Zistrose)
- Weizen. *Siehe* Tritium aestivum (Weizen)
- Wermut 119, 245. *Siehe* Artemisia absinthium (Wermut)
- Wespen, parasitäre 176-178, 180, 216
- Westliche Dreizipfelfamilie. *Siehe* Trillium ovatum (Westliche Dreizipfelfamilie)
- Westlicher Erdbeerbaum. *Siehe* Arbutus spp. - A. unedo (Westlicher Erdbeerbaum)
- Whitefield, Patrick 243, 291
- Wicke. *Siehe* Vicia spp. (Wicke)
- Wiesenklee. *Siehe* Trifolium pratense (Wiesenklee)
- Wildblumen 28, 118
- Wilde Bergamotte. *Siehe* Monarda fistulosa (Wilde Bergamotte)
- Wilde Lupine 232-233
- Wilde Möhre. *Siehe* Daucus carota (Wilde Möhre)
- Wilder Wein 190
- Wildniszone 65
- Wildtierhabitat

anlegen 20
 Bäume und 130
 Beobachtung im Gartengrundstück 52
 einheimische Pflanzen für 118
 im Nahrungswald 238
 Pflanzen, die schaffen 138, 284-285
 Sektoren für 69-70
 Stadtgarten 287, 289
 Teiche 124, 127
 Wald ix
 Winde 104, 157
 Windschutz 59, 63, 139, 157, 232, 272, 278, 293, 297
 Windsektor 69, 71
 Wingate, David 171
 Wintererbsen 110
 Wintergrüne Ölweide. *Siehe* *Elaeagnus × ebbingei* (Wintergrüne Ölweide)
 Winterharte Kiwi. *Siehe* *A. kilomikta* (winterhart)
 Winterharte Passionsblume. *Siehe* *Passiflora* spp. (Passionsfrucht) - *P. incarnata* (Winterharte-Passionsblume)
 Winterkresse. *Siehe* *Barbarea vulgaris* (Winterkresse)
 Wohlriechender Fieberstrauch. *Siehe* *Lindera benzoin* (Wohlriechender Fieberstrauch)
 Wolfsmilch. *Siehe* *Euphorbia* spp. (Wolfsmilch)
 Würmer 100
 Wurzelgemüse 37, 46, 209, 247
 Wurzeln 19, 94, 97, 102, 134
 Pfahlwurzeln 147, 152, 157, 217
 Polykulturfanzung 209
 von Bäumen 140
 von Bodendeckern 105, 107-108
 Wurzelsellerie. *Siehe* *Apium graveolens* var. *rapaceum* (Wurzelsellerie)
 Wüstenklima 300

X

Xanthoceras sorbifolium (Gelbhorn) 249

Y

Yacón. *Siehe* *Polyedulis* (Yacón)

Z

Zaubernuss. *Siehe* *Hamamelis virginiana* (Zauber-nuss)
 Zäune 53, 59, 254, 281
 Zea mays 143, 196
 Zedernbäume 171
 Zedrachbaum. *Siehe* *Melia azedarach* (Zedrachbaum)
 Zeitung/Karton 91, 98, 100
 Zemach, Mary und Charles 112-113, 122, 225
 Zerkleinerung von Blättern 86
 Zerlegen 299
 Zierlauch. *Siehe* *Allium* spp. (Zwiebeln)
 Zierquitte. *Siehe* *Chaenomeles* spp. (Zierquitte)
 Zingiber mioga (Japaningwer) 252
 Zinnia elegans (Zinnie) 183
 Zinnie. *Siehe* *Zinnia elegans* (Zinnie)
 Zitronengras 157
 Zitronenmelisse. *Siehe* *Melissa officinalis* (Zitronen-melisse)
 Zitrusbäume 4
 Ziziphus jujuba (Chinesische Jujube) 119, 249
 Zonen- und Sektormethode 64, 71, 77, 293
 Nahrungswald 258
 Stadtgarten 269
 Zottige Wicke. *Siehe* *V. villosa* (Zottige Wicke)
 Zucker-Ahorn 233
 Zuckererbsen 278
 Zürgelbaum. *Siehe* *Celtis* spp. (Zürgelbaum)
 Zurückgebogener Amarant. *Siehe* *Amaranthus* spp. (Amarant)
 Zweig-Gartenmuster 49
 Zwerg-Birnbäume 276
 Zwergkastanie. *Siehe* *Castanea* spp.
 - *C. pumila* (Zwergkastanie)
 Zwergkastanie (Chinkapin) 249
 Zwerg-Kiefer 276
 Zwergmispel 190
 Zwergpalme 232
 Zwerg-Schafgarbe 152
 Zwiebelpflanzen. *Siehe* *Allium* spp. (Zwiebeln)
 Zypergras. *Siehe* *Cyperus alternifolius* (Zypergras)

Bezugsquellen

Im Internet finden sie viele Seiten die Ihnen helfen können. Hier einige Beispiele:

www.permakultur.de
www.biotoxicalfarm.de
www.nabu.de

www.bgbm.org/de/
wissenschaft24-saatgutbank
www.magicgardenseeds.de

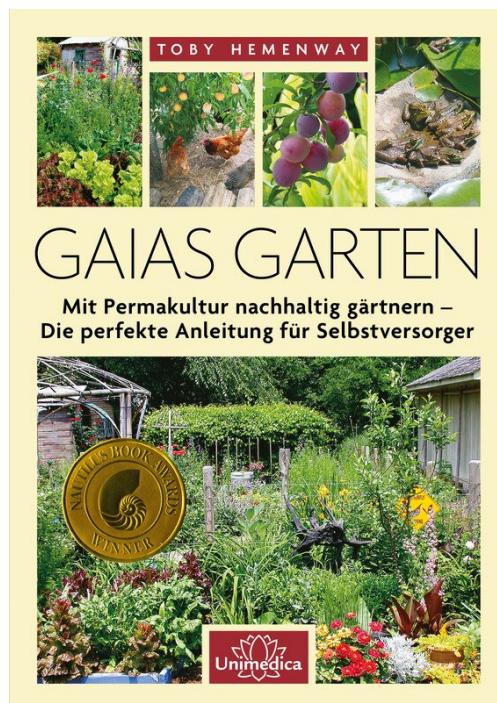
Toby Hemenway

Gaias Garten

Mit Permakultur nachhaltig gärtner - Die Perfekte Anleitung für Selbstversorger

368 pages, kart.
semble 2022

[Achetez maintenant](#)



Plus de livres sur l'homéopathie, les médecines alternatives et le bien-être www.narayana-verlag.de